

VorOrt

Das Kirchenmagazin für Linden und Limmer

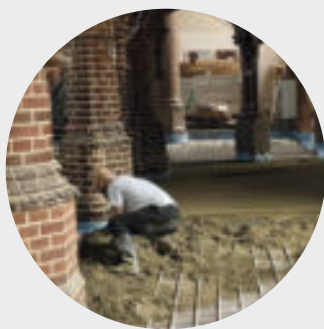
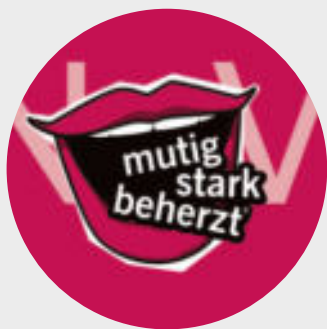


Seelsorge „Lass mal quatschen...“

Festivalseelsorge: Mit Warnweste zu den Menschen • Seite 8

Popmusikalisches Zentrum: Ein Oldie als Newcomer • Seite 10

Mach flott den Schrott: Neues Repaircafé im Sozialcenter Linden • Seite 22



Impressum

Herausgeber ist der Kirchenvorstand der Ev.-luth. Gesamtkirchengemeinde Linden-Limmer. Redaktion: Marcus Buchholz, Michael Eberstein (V.i.S.d.P.), Kerstin Häusler, Meret Köhne, Henrike Nielsen, Anita Pape-Schön.
E-Mail der Redaktion: vorort@kirche-in-linden-nord.de

Anzeigen: Es gilt die Anzeigenpreisliste 2021. Bitte wenden Sie sich an eines der Gemeindebüros. Gestaltung: pixalix design. Druckerei: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen. Gedruckt auf Papier aus nachhaltiger Forstwirtschaft

Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen.

VorOrt zum Download z.B. unter:
www.linden-entdecken.de/kirchen; www.nikolai-limmer.de
www.gospelkirche-hannover.de
www.kirche-in-linden-limmer.de

Bildnachweise: Titelseite: M. Eberstein; S. 2 & S. 21: Kyle Head / unsplash;
S. 19: Noelle Rebekah / unsplash; S. 2 & S. 23: Matheus Ferrero / unsplash;
S. 2 Friedenslicht, Jacob Maienbaum; S. 22: Dan Cristian / unsplash;
S. 23: Dan Kiefer / unsplash; S. 26: Beth Jnr / unsplash;
VorOrt erscheint vierteljährlich kostenlos · Auflage: 2200 St.
Redaktionsschluss für VorOrt Nr. 119 ist der 05.02.2025

Aus dem Inhalt

An(ge)dacht

Der Stern des Lebens4

Thema: Seelsorge – „Lass mal quatschen...“



Hast Du mal Zeit zum Quatschen 6
Die TelefonSeelsorge bietet ein offenes Ohr 7
Seelsorge im Chat7
Warme Mahlzeit und mehr 7
Mit Herz und Koffer die Seele verarzten 8
Festivalseelsorge – mit Warnweste zu den Menschen ... 8
Freiraum und Unterstützung 9

Rubriken

Kirchenmusik 9
Kinder & Jugendliche 12
Gottesdienste 14
Gemeinsam 16
St. Nikolai18
St. Martin 20
Bethlehem 22
Erlöser 24
Gemeindeleben 26
Kontakte / Netzwerkpartner 28

Das VorOrt-Bilderrätsel

Schreiben Sie uns die richtige Antwort an:
vorort@kirche-in-linden-nord.de oder per Post an Vor-Ort, Kirchengemeinde Linden-Nord, Bethlehemplatz 1, 30451 Hannover.

Einsendeschluss: 05.02.2025. Bitte vergessen Sie Ihre Anschrift nicht! Unter den richtigen Antworten verlosen wir eine CD oder ein Buch.

Auflösung des letzten Preisrätsels:
Ein Gedenkstein an der St. Martinskirche

Gewinner:innen der Ausgabe 117:
Elke Hemme

Die Gewinne können zu Bürozeiten im Gemeindebüro der Kirchengemeinde Linden-Nord am Bethlehemplatz 1 abgeholt werden.

Editorial



Foto: privat

„Lass mal quatschen...“ – vielleicht eine der besten Ideen!

Das Gespräch miteinander ist so wertvoll wie die Luft zum Atmen. Es informiert nicht nur oder vertreibt Langweile, sondern kann anregen, beruhigen, erfreuen, erleichtern, heilen, Horizonte erweitern ... Kurzum: Ein Gespräch ist Seelenfutter. Nicht immer aber gelingt das Gespräch, Missverständnisse können

nachhaltig Beziehungen verändern, ja zerstören. Dann sind Menschen hilfreich, die sich um Deine Seele sorgen. Das müssen nicht unbedingt Pastorinnen oder Pfarrer sein. Auch Ehrenamtliche im Altenheim, Krankenhaus oder Mitarbeitende in Nachbarschaftsläden wie dem „NiL – Normal in Linden“ in der Charlottenstraße sind solche „Seelsorger*innen“.

Manchmal hilft auch schon eine schlichte Holzplattform, wie sie die Stadt vor dem „NiL“ aufgestellt hat (Titelfoto). Auch wenn damit Parkraum verloren ging, schuf dieses „Parklet“ einen tollen Raum zum quatschen.

••• Michael Eberstein



Foto: Michael Eberstein

Der Stern des Lebens



Eine orangefarbene Sonne, mehr als 1000 Lichtjahre entfernt: Dieser Stern gehört Gabi. Sie hat ihn geschenkt bekommen von Ihrem Mann – zum Geburtstag. Die Sternwarte Bochum vergibt auf Nachfrage Sterne am Himmel. Gabi hat eine symbolische Patenschaft für einen Stern übernommen.

Und auch wenn nicht alle Sterne mit dem bloßen Auge sichtbar sind: Mit einem kleinen Feldstecher oder Teleskop sind sogar schwach sichtbare Objekte am Himmel zu bewundern. Gabi war schon immer eine Sternliebhaberin: ob Orion, Mond oder Saturn. Seit einigen Wochen lebt Gabi nicht mehr, ihr Mann Manfred hat dafür die Patenschaft für die orangefarbene Sonne übernommen. Und immer wenn er mit einem Feldstecher in den Himmel schaut, dann sieht er den Stern seiner Frau. Ein Licht am Himmel – mitten in der Nacht.

Bei der Beerdigung von Gabi habe ich ein Psalmwort vorgelesen, wo es heißt: „Und die Nacht leuchtete wie der Tag.“ Für Manfred sind diese Worte ein großer Trost – erst Recht wenn er in die Sterne schaut – zu

Gabi. Diese Worte sind ebenso Hoffnungsworte, die auf den Stern von Bethlehem hindeuten.

Beim Weihnachtsmarkt an der Bethlehemkirche schalten wir den Stern auf dem Kirchturm in 74 Metern Höhe wieder an. Viele Stadtteilbewohner*innen sehen den Stern vom Fenster oder Balkon aus. Und sie sagen: „Der Stern tut mir gut. Er begleitet mich durch die dunkle Jahreszeit.“ Der Bethlehemstern in Linden ist nicht so weit weg wie Gabis Stern, und ist ebenso ein Licht in dunkelster Nacht.

••• *Pastor Marcus Buchholz*
Foto: privat



SonntagsGartenCafé 2024

Lindener Tisch und Tagestreff Kötnerholzweg freuen sich über großzügige Spende

Je 1097,20 Euro erhalten der Tagestreff Kötnerholzweg und der Lindener Tisch aus den Erlösen des diesjährigen Gartencafés. Das Gartencafé wurde in dieser Saison zum ersten Mal rein auf Spendenbasis betrieben, unter dem Motto „Süßes für Bares – Lindener Tisch und Tagestreff freuen sich über Ihre Großzügigkeit“ gingen die süßen Köstlichkeiten „einfach so“ über den Kuchentresen. Das Experiment ist gelungen, am Ende jeden Gartencafés

Sonntags war der Kuchentresen leer und das Spendenglas gut gefüllt. Als angenehmer Nebeneffekt erwies sich die deutlich verkürzte Wartezeit bei der Kuchenausgabe, lediglich die Waffeln brauchten weiterhin ihre gewohnte Backzeit, ansonsten ging alles etwas flotter von der Hand, da Ausrechnung, Geldannahme und Geldrückgabe entfielen. Das SonntagsGartencafé-Team bedankt sich sehr herzlich bei allen Gästen und Besucher:in-

nen für ihre Spendenfreude. Ein großer Dank gebührt selbstverständlich und ganz besonders auch den Bäckerinnen und Bäckern, die durch ihre wunderbaren Kuchen- und Tortenkreationen den Erfolg und die Beliebtheit des Gartencafés jedes Jahr aufs Neue sichern. Im kommenden Jahr geht es weiter - 2025 startet das Gartencafé am 27. April.

••• *Martina Seifen*

**Erstbezug ab
Frühjahr '24**

**JETZT NEU
IN DER NORDSTADT!**

RENAFAN
pflegen und betreuen

- ✓ Moderne Seniorenapartments
- ✓ Pflege-WGs mit Schwerpunkt Demenz
- ✓ Amb. Pflegedienst im Haus
- ✓ Tagespflege

ServiceLeben Nordstadt
☎ 0173 3140642
🌐 nordstadt.renafan.de

**Lindener
Pflegedienst**

Inh. D. Schleibaum

📍 Struckmeyerstraße 1
30451 Hannover

☎ 0511-444000
☎ 0511-9245251

✉ info@lindener-pflegedienst.de

🌐 www.lindener-pflegedienst.de

**WEIL ES
ZUHAUSE
AM SCHÖNSTEN
IST.**

**Diakoniestation
West**

Bleiben können, wo Sie sich am wohlsten fühlen: Wir unterstützen Sie und Ihre Angehörigen einfühlsam und zuverlässig in allen Bereichen der ambulanten Alten- und Krankenpflege.

Wir sind für Sie da. Jederzeit.

**DIAKONIESTATIONEN
HANNOVER**
Hausliche Alten- und Krankenpflege

Pfarrstr. 72
30459 Hannover
Tel. 0511 65 53 27 30
Email west@dsth.de www.dsth.de
📱 @diakoniestationenHannover

Lust auf einen tollen Job? Einfach & schnell bei uns bewerben: kontakt.dsth.de

Michael Urbach (30 Jahre Praxis)
Sozialpsychologe, Dozent (Uni, Hochschule)

Coaching – Supervision – Psychologische Beratung

www.rubicon-online.de urbach@rubicon-online.de 0511 9791894

ANDREAS SCHRÖER

Sanitäre Anlagen • Gasheizungen
Solar- und Regenwasseranlagen
Reparatur • Wartung • Kundendienst

Fortunastr. 25A Telefon: 44 24 41

W.C. Bestattungsinstitut

W.C. Bestattungsinstitut
BESTATTUNGSINSTITUT
Für alles Kassen
und Versicherungen

Individuelle persönliche Beratung
Hannover -Linden
Tag und Nacht · Telefon: 44 41 41



Festival-Seelsorgen beim Fährmannsfest im August diesen Jahres. Foto: Buchholz

Hast Du mal Zeit zum Quatschen

Seelsorge ist gefragt: Beim Festival wie im Altenheim, in der Schule wie beim Trauerbesuch

„Die Perfektion“ – das letzte Lied der Rockband Madsen. Es ist Freitagabend, 22 Uhr. Wir sind auf der Faustwiese beim Fährmannsfest. Wir: Dagmar, Biggi und ich. Wir stehen vor einem lilafarbenen Kirchzelt der Landeskirche, in großen Lettern steht darauf: „Festival-Seelsorge“. Der letzte Ton von Madsen verklingt, und ein Mann fragt, ob er mal mit einem Pastor sprechen könnte. Das erste Mal, dass es hier Festival-Seelsorge gibt, und es sollte für das Wochenende nicht das letzte Mal sein.

„Seelsorge“ ist offenbar ein Wort, das die Menschen anspricht. Ein Wort, das zwei Begriffe in sich trägt. Die „Seele“ als Bestandteil des menschlichen Wesens, das nicht geröntgt oder endoskopisch operiert wird. Die Seele ist viel umfassender, sie ist nicht nur ein Teil des Menschen, sondern sie macht die menschliche Existenz erst sichtbar: Charakter, Gefühle, Bewusstsein. Und dann ist da das Wort „Sorge“, das bedrückende Gefühl von Angst und Unruhe. Dominiert es die Seele, bedarf es der Pflege: Ein Gespräch, eine Therapie, eine Analyse, einen Zuspruch, eine Aufmunterung, ein Gebet.

Ich sitze mit Herrn M. im Kirchzelt beim Festival. Draußen strömen die Menschen vom Konzert vorbei: „Was soll ich sagen?“, stammelt er. Missbraucht vom Vater, geschlagen vom Bruder, er war 9 Jahre damals. Er sagt: „Es wurde im Laufe des Lebens nicht besser: meine Frau hat immer wieder einen anderen. Warum ist das so in meinem Leben? Warum steht niemand zu mir?“ – Existenz-Fragen im Festival-Zelt. Und Antworten? - Erstmals zuhören, einordnen, im Kopf analysieren. Auch ein Pastor, seit mehr als zwanzig Jahren im Dienst, ist hier am Limit. Alles, was hilft, ist erstmal: zuhören, nur keine gut gemeinten Tipps, aber das Angebot zum Weiterreden.

Jede Pfarrperson steht als Seelsorgender zur Verfügung. Wichtig ist dabei: alle unterliegen der seelsorglichen Schweigepflicht bis hin zu ihrer strengsten Form, dem unaufhebbaren Beichtgeheimnis. Denn auch das fragen mich oft Menschen: „Das bleibt doch hier Raum, oder?“ Im Grunde gehört es aber zum Christsein jedes Menschen dazu, anderen Menschen beizustehen, sich in sie einzufühlen, ihre Freude und ihre Not mitzutragen, so wie Jesus es vorgelebt hat. Deshalb gibt es auch immer mehr gut ausge-

bildete Ehrenamtliche in der Seelsorge, die ebenfalls der Schweigepflicht unterliegen. Ein gutes Beispiel dafür ist Heike Bickmann aus der Ortskirchengemeinde Linden-Limmer. Von September 2022 bis Mai 2023 absolvierte sie am Zentrum für Seelsorge und Beratung (ZfsB) in Hannover den Seelsorge-Basiskurs „Seelsorge als Begleitung“.

Seelsorge geschieht in Gemeinden, vor allem an Wendepunkten des Lebens, im Zusammenhang mit Taufen, Trauungen und Beerdigungen und in Seniorenheimen – so wie bei uns in Linden-Nord, im AWO-Heim. Dabei liegt eine Hauptaufgabe in der Begleitung Sterbender und ihrer Angehöriger. Darüber hinaus gibt es andere wichtige Seelsorgefelder wie zum Beispiel die Krankenhausseelsorge, die Telefon- und Chatseelsorge sowie die Notfallseelsorge. Es gibt spezielle Angebote für Menschen mit Behinderungen wie die Gehörlosen- und Schwerhörigenseelsorge, Seelsorge für Blinde sowie Seelsorge an besonderen Orten wie im Gefängnis. Auch in Schulen gibt es das Angebot der Seelsorge durch Schulpastor*innen oder Religionslehrer*innen.

••• Marcus Buchholz

Die TelefonSeelsorge bietet ein offenes Ohr

Ehrenamtliche hören zu und unterstützen Menschen in Krisen

„Gut, dass ich Sie erreiche! Ich brauch gerade einfach jemanden zum Reden...“ – so oder ähnlich beginnen viele Gespräche bei der TelefonSeelsorge. Hier rufen Menschen an, denen gerade alles über den Kopf wächst, die einsam oder verzweifelt sind. Wenn sie durchkommen, finden sie ein offenes Ohr. Das Telefon ist jeden Tag rund um die Uhr besetzt.

Gerade jüngere Menschen wenden sich auch per Chat und Mail an die TelefonSeelsorge.

Hier treffen sie auf Ehrenamtliche, die ihnen zuhören, Schweres aushalten, durch die Nacht helfen, manchmal auch eine Perspektive finden oder zusammen lachen.

In Hannover sind es über 100 Mitarbeitende, die sich in der TelefonSeelsorge engagieren. Sie werden für ihre Aufgabe gut ausgebildet und mit Supervision

und Fortbildungen weiter begleitet. „Ich bin einfach gern in Kontakt mit Menschen und kann gut zuhören“, erzählt eine Mitarbeiterin. „Als ich in den Ruhezustand gegangen bin, wollte ich mich für andere engagieren. So bin ich zur TS gekommen.“

Oft gehe sie nach ihren Telefondiensten selbst bereichert nach Hause. „Es ist

einfach schön, wenn man zum Beispiel am Ende eines schwierigen Gesprächs sogar zusammen lacht.“

Manchmal gehen ihr Begegnungen aber auch noch nach. „Ich habe selbst eine schmerzhaft Scheidung hinter mir. Wenn mir jemand von ähnlichen Situationen erzählt, fühle ich da natürlich besonders mit.“



Alle Gespräche, Chats und Mails sind anonym und kostenfrei. Anonym bleiben übrigens auch die Mitarbeitenden der TelefonSeelsorge.

Evtl. ergänzen (je nachdem, ob die Freianzeige mit der Telefonnummer als Bild gewählt wird oder nicht):

„Die TelefonSeelsorge ist erreichbar unter der Nummer 0800 111 0 111 und 0800 111 0 222 sowie per Mail oder Chat unter www.telefonseelsorge.de.“

●●● Kerstin Häusler

Seelsorge im Chat

Für diejenigen, die lieber Textnachrichten schreiben als zu telefonieren, kann die ChatSeelsorge der Evangelischen Kirche ein passendes Format sein. Dort können unabhängig von Religionszugehörigkeit, Alter und Geschlecht Seelsorge- und Beratungsgespräche mit ausge-

bildeten Seelsorger*innen geführt werden. Die ChatSeelsorge ist Montag, Mittwoch und Freitag jeweils von 20 bis 22 Uhr geöffnet.

Neben der ChatSeelsorge gibt es weitere Seelsorge-Angebote im Internet: So richtet sich beispielsweise Schreiben

statt Schweigen von der Jungen Nordkirche speziell an Jugendliche. Geöffnet ist der Chat von Montag bis Donnerstag von 18 bis 20 Uhr.

www.chatseelsorge.de

●●● Viviann Bollmeier

Warme Mahlzeit und mehr

Liebe geht durch den Magen, Nächstenliebe auch! Deshalb gibt es seit Jahren die Ökumenische Essensausgabe, die von der evangelisch-lutherischen, der katholischen und der reformierten Kirche gemeinsam mit der Heilsarmee in den Räumlichkeiten der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde, Lavesallee 4, angeboten wird.

In diesem Jahr wird die Essensausgabe am 6. Januar eröffnet; bis zum 21. März werden werktäglich von 11.30 Uhr bis

13.30 Uhr warme Mahlzeiten und Getränke an Gäste ausgegeben. Auch eine Nachspeise in Form von Obst oder Pudding stehen bereit. Neben dem Essen ist auch Zeit für Gespräche miteinander oder mit erfahrenen Ansprechpersonen, die auch konkrete Hilfsangebote machen können.

Zahlreiche Ehrenamtliche bereiten die Essensausgabe vor, sorgen für eine gemütliche Atmosphäre an den Tischen, spülen das Geschirr und haben immer

ein offenes Ohr für die Anliegen der Gäste. Die Essensausgabe wird aus Spenden finanziert, die bei den jeweiligen Kirchen oder bei der Zentralen Beratungsstelle des Diakonischen Werks Hannover gesammelt werden.

I-BAN 76 5206 0410 0200 6012 33 (Evangelische Bank), Stichwort: Essensausgabe
Info, Fragen, Wünsche unter 0511 / 9904033.

●●● Michael Eberstein

Mit Herz und Koffer die Seele verarzten

Das Notfallhandy klingelt: der diensthabende Notfallseelsorgende greift nach dem Notfalbkoffer und begibt sich an den Einsatzort. Der silberne Alukoffer ist gefüllt mit den verschiedensten Sachen, die am Einsatzort und auf dem Weg dorthin gut gebraucht werden können:

Ein Stadtplan hilft, wenn sich der Einsatzort in einem Stadt- oder Ortsteil befindet, der den Seelsorgern nicht so gut bekannt ist. In der Nacht kann die vorhandene Taschenlampe gute Dienste leisten, um Beschriftungen an Häusern oder den Weg durch ein Waldstück zu erkennen.

Die lila Einsatzweste und der Button mit dem Namen des Seelsorgers ermöglichen auch fremden Personen den Seelsorger zu bemerken und anzusprechen.

Zigarette und Feuerzeug können helfen, aufgeregte Unfallzeugen zu beruhigen; auch einen Schokoladenriegel kann der Seelsorger betroffenen

Personen anbieten. Die Taschentücher im Koffer trocknen die ersten Tränen.

Sind Kinder am Unfallort, tröstet die ganz Kleinen ein Schnuller und für etwas größere Kinder ist ein Teddy griffbereit.



Der Notfallseelsorge-Koffer ist ein wichtiger Begleiter bei Einsätzen. Foto: privat

Manchmal gibt es nicht nur Verletzte, sondern auch Sterbende und Tote am Unfallort. Dafür befinden sich im Notfalbkoffer neben Abendmahlskelch und Traubensaft auch Kerzen und ein kleines Holzkreuz, sowie Texte und

Gebete zur Notfallseelsorge. Eine Ausgabe des Neuen Testaments ist ebenfalls vorhanden.

In einer Din A 4 Mappe sind Adressen und Infos anderer hilfreicher Institutionen, wie z.B. die Telefonnummer des Hospizdienstes zu finden. Verschiedene Heftchen und Flyer mit Infos, kurzen Geschichten oder Gebeten können Betroffenen für später mitgegeben werden.

Im Notfallbuch notiert der Seelsorger schließlich nach dem Einsatz alles Wissenswerte über den Einsatz.

Bevor der Koffer nach einem Einsatz geschlossen wird, werden die verbrauchten Materialien wieder aufgefüllt und der Koffer griffbereit wegestellt. Nach Ende des Notfalldienstzeitraums wird der Koffer dann an den nächsten diensthabenden Seelsorger weitergegeben.

●●● Marcus Buchholz

Festivalseelsorge – mit Warnweste zu den Menschen

„Feiern, gute Laune, Ausbrechen aus dem Alltag, das macht für viele den Reiz von Festivals aus. Das Ganze verbunden mit Alkohol, Drogen, Reizüberflutung und Schlafmangel kann bewirken, dass verdrängte Gefühle hochploppen.“

Der Bremerhavener Pastor Max Bode kennt die Ursachen und ist in solchen Situationen als Seelsorger auf Musikfestivals vor Ort. Der 33-Jährige, selbst leidenschaftlicher Festivalbesucher, liebt Punk, Rock und Metal und war in diesem Jahr auf dem „Reggae Jam“ in Bersenbrück, beim Festival „Die Hütte Rock“ in Georgsmarienhütte sowie dem „Reload Festival“ in Sulingen im Einsatz.

Liebeskummer, eine Beziehung, der ich nachtrauere oder einfach Welt-schmerz. Die Musik kann diese Gefühle auslösen und verstärken. Für Max ist klar: Seelsorge gehört genauso auf's Festivalgelände, wie in die Kirche. „Auf Beerdigungen zum Bei-

spiel werden heute viel häufiger als früher Pop- und Rocksongs gespielt. Wie fühle ich mich, wenn das Lied, das gerade gespielt wird, auf der Beerdigung meiner Mutter lief? Und auf einem Festival kann ich es nicht einfach wegklicken, da muss ich dann durch.“, erklärt der Seelsorger.



Max Bode, Pastor aus Bremerhaven, war im letzten Jahr als Seelsorger auf dem DEICHBRAND-Festival unterwegs. Foto: Privat

Auch Pastorin Meret Köhne von der Bethlehemkirche war zusammen mit ihrer Kollegin Kristin Köhler, Pastorin in Barsinghausen, auf dem eintägigen Musikfestival am 1. Mai auf dem Faustgelände unterwegs. „Ich war erstaunt, wie viele Menschen uns auf die gelben Westen mit dem Wort „Seelsorge“ angesprochen haben“, erzählt die 36-Jährige. Viele Menschen haben mit „Daumen hoch“ reagiert und gesagt, sie fänden es wichtig und gut, dass es dieses Angebot für andere gibt. „Einige von ihnen sind später dann doch selbst zum Zelt gekommen, weil sie gemerkt haben, dass sie ein paar Dinge im Gespräch loswerden wollten.“, ergänzt Pastorin Köhler. „Das hat uns gezeigt, wie wichtig es ist, als Kirche zu den Menschen zu gehen, manchmal auch mit einer leuchtenden Weste.“

●●● Meret Köhne

Freiraum und Unterstützung

Der BKT als Rückzugsort für Jugendliche

Für Jugendliche ist er vor allem Treffpunkt, Gestaltungsraum oder einfach eine Möglichkeit zum Abhängen nach der Schule. Dabei ist der BethlehemKellerTreff vor allem eins: ein Ort der Begegnung. Zwischen all dem Trubel im Alltag findet man hier immer ein offenes Ohr – entweder bei Freunden oder aber beim Diakon. Von einer schlechten Note in der Schule, einem Konflikt im Freundeskreis bis hin zu Schwierigkeiten zuhause, permanentem Stress und psychischen Problemen kann alles zum Thema werden. Solche Gespräche entstehen meist spontan und in Settings, die man



Jugendliche chillen im Loft der Bethlehemkirche. Foto: M. O. Buchwald

nicht klassischerweise mit Seelsorge verbinden würde, bspw. beim Tischtennis oder einer Runde Uno. Oft reicht schon das Gefühl, dass man mit den eigenen Problemen nicht allein dasteht und sich in einer vertrauten Umgebung, wie dem BKT, Hilfe holen kann.

●●● Maksym O. Buchwald

„Den BKT besuche ich schon seit 2013 und bin nach wie vor regelmäßig da. Innerhalb meines Lebens hatte ich viele Krisen durchlebt, mit denen ich mich eher persönlich auseinandergesetzt hatte. Nach wenigen Jahren hatte ich viele Freunde kennengelernt und mich mit der Leitung gut verstanden, wodurch ich mich wohl und geborgen fühlte. Durch dieses Gefühl konnte ich meine persönlichen Sorgen jederzeit mit der BKT-Leitung unter vier Augen besprechen und sogar, was ich mich vorher nicht getraut hatte, in der großen Runde mit Gleichaltrigen darüber reden. Durch diese positiven Erfahrungen im BKT konnte ich mich öffnen und meine Sorgen hatten mich dann nicht mehr so stark geplagt.“

●●● Sean-Oliver Joksic

Swinging Christmas

Linden-Limmer singt Weihnachtslieder

Am Samstag, den 7. Dezember um 18 Uhr findet in der Bethlehemkirche Linden-Nord das Weihnachtskonzert der musikalischen Gruppen der Ortskirchengemeinde statt. Es musizieren hier generationenübergreifend viele, die in der Kirchengemeinde musikalisch unterwegs sind. Das Programm beinhaltet internationale Weihnachtslieder, weihnachtliche Gospel – und als Besonderheit Weihnachtslieder zum Mitsingen, die im Vorfeld vom Publikum ausgewählt werden: mal traditionell, mal modern, poppig und jazzig.

Im Anschluss an das Konzert besteht die Möglichkeit den Abend bei Glühwein und Punsch ausklingen zu lassen. Ausführende: Kinderchor Bethlehemsterne, Bläserkreis, Bethlehemchor, Chorensemble, Jazz Combo. Leitung und Piano: Jürgen Begemann

●●● red



„Die Baustelle macht Appetit“

Hartmut Naumann wird Leiter des neuen Popmusikalischen Zentrums

„Die Baustelle macht Appetit und große Hoffnung“, sagt Hartmut Naumann nach seinem ersten Blick in die Erlöserkirche. Diese wird zurzeit gerade umgebaut zu einer Lehrkirche für das Popmusikalische Zentrum des Kirchenkreises Hannover. Und Naumann wurde Ende Oktober zum ersten Leiter dieses PMZ gewählt.

Die Stelle war im Frühjahr ausgeschrieben worden; zahlreiche ernstzunehmende Bewerbungen waren eingegangen. Am Ende stellten sich drei Kandidat*innen vor und die Entscheidung fiel auf Naumann. „Eine Win-win-Situation“, sagte Uwe Dahms vom Kirchenvorstand nach der Wahl. In der Tat ist Naumann – aktuell noch Professor an der Hochschule für Kirchenmusik Witten (Westfalen) – Urgestein der kirchlichen Popmusikausbildung. Nicht zuletzt seiner Pionierarbeit seit drei Jahrzehnten ist es zu verdanken, dass kirchliche Popmusik inzwischen EKD-weit Anerkennung genießt.

Seit 1994 bot der mittlerweile 62-Jährige die ersten Pop-Ausbildungsgänge für C-Musiker auf dem Koppelsberg bei Plön an; in diesem Zusammenhang und später als Hochschullehrer lernte er unter anderem Wolfgang Teichmann als Ansprechpartner der hannoverschen Landeskirche kennen, der sich auch für Jazz, Rock und Pop in der Kirche einsetzte. „Hannover ist also kein Neuland für mich“, sagt Naumann. Mit Gospelkantor Jan Meyer hat er schon länger gute Kontakte, ebenso mit dem hannoverschen Popkantor Til von Dombois.

Naumann wurde in Döbeln (Sachsen) geboren und wuchs in einem Pfarrrhaushalt in Görlitz auf. Musik (Gitarre und Gesang) mit dem Schwerpunkt Jazz und Rock studierte er von 1988 bis 1993 in Dresden. Die Jugendarbeit der Nordkirche war dann

das Sprungbrett zur kirchlichen Popmusik. Als er 1994 die ersten C-Musiker-Kurse anbot, wurde die Pop-Ausbildung noch mit Skepsis betrachtet, insbesondere von klassischen Kirchenmusikern. „Das hat sich weitgehend gelegt“, sagt Naumann inzwischen, „nur vereinzelt gibt es noch Stimmen, die meinen, Popmusik sei nicht für das Lob Gottes geeignet.“



Seit 2016 leitete Hartmut Naumann die Popabteilung der Hochschule in Witten – die Studiengänge Bachelor-Pop und Master-Pop, die er selbst aufgebaut hat. Wegen personeller Veränderungen im Zuge der Zusammenlegung der Hochschulen in Herford und Witten in Bochum nahm Naumann die ausgeschriebene Stelle als Leiter eines neu zu gründenden Popmusikalischen Zentrums des Kirchenkreises Hannover in den Blick. „Ich hatte Lust, noch einmal etwas Neues aus der Taufe zu heben.“ Die guten Erfahrungen mit den Pop-Musikern in Hannover machten ihm Mut für diesen Schritt.

Nicht ohne Ideen wird Naumann die neue Stelle antreten, „aber zu allererst werde ich den Menschen zuhö-

ren, mit denen ich künftig zusammenarbeite.“ Ihre Erwartungen und Vorstellungen will er dann mit eigenen Ideen abstimmen. „Sicher müssen erst noch Strukturen entwickelt werden“, räumt der Musiker ein, „aber ich will möglichst rasch musikalische Erlebnisse anbieten, die Spaß machen und zum Mitmachen einladen.“ Er denke an thematische Workshops, Trommel- und Gitarrenkurse oder auch Chorgesangsangebote. „Vor allem aber soll die ganze Bandbreite der kirchlichen Popmusik wahrgenommen werden: Jazz, Rock, Pop, Blues, Gospel ...“

Naumann hofft, künftig auch wieder mehr Zeit fürs Komponieren und eigene Musizieren zu finden. „Vielleicht gibt es ja auch hier Interesse an meinem Pop-Oratorium Jesaja.“ Es erzählt die Geschichte der Gefangenschaft des Volkes Israels in Babylon und seinen Weg in die Freiheit. Geschrieben hat er es 2014; seither wurde es wiederholt deutschlandweit, aber zum Beispiel auch in Litauen aufgeführt. Naumann sieht darin Parallelen zu seinem Leben. „Die sogenannte Wende haben wir damals aktiv mitgestaltet. Die Hoffnung auf Freiheit hat uns inspiriert.“ Diese gewonnene Freiheit, so sagt Naumann, sei trotz mancher Negativeffekte eine großartige Sache. Anfang November hat der 62-Jährige den Mietvertrag für ein kleines Häuschen in Celle unterschrieben, wo er mit seiner Frau einziehen wird. „Dann ist der Weg zu unseren erwachsenen Kindern in Hamburg, Leipzig und Berlin nicht mehr so weit.“ Und zur Arbeit werde er mit der Bahn pendeln; die Verbindung zur Kirche in Linden-Süd sei besser als von manchem Stadtteil Hannovers.

••• Michael Eberstein

Foto: privat

Das große Hannoversche Stadionsingen

Es ist wieder so weit: Am Mittwoch, den 18. Dezember 2024 um 18:00 Uhr lädt der Kirchenkreis zum Großen Hannoverschen Stadionsingen. Bläser:innen und Band bilden gemeinsam mit dem Publikum den größten Chor der Stadt, um die schönsten

Weihnachtslieder von „O du fröhliche“ bis „In der Weihnachtsbäckerei“ anzustimmen. Die Überschüsse durch den Ticketverkauf und Spenden sind, wie schon in den letzten Jahren, für die Ökumenische Essens-

ausgabe und die HAZ-Weihnachtshilfe bestimmt.



Karten für 7 € (Erwachsene) bzw. 3 € (Kinder und Jugendliche bis einschließlich 14 Jahre) sowie Fördertickets

gibt es unter www.eventim.de und in den Vorverkaufsstellen der HAZ und NP.

Alle Infos sind unter www.stadionsingen-hannover.de zu finden.



●●● jam

Offenes Gospelsingen mit Punsch und Keksen

Jeden 1. und 3. Mittwoch – außerhalb der Weihnachtsferien – treffen sich um 19.30 Uhr im Gemeindesaal der Erlöser-/Gospelkirche die GC-Voices. Diese große Gruppe Gospel-Begeisterter aller Altersgruppen singen mit Jan Meyer Spirituals, Gospels und christliche

Populärmusik. Am Ende jedes Abends gibt es einen Wunschliederblock. Die Liedtexte werden dabei an die Wand projiziert. Ob Anfänger:in oder Profi: Hier bist Du richtig. Das Motto lautet: „Wer kommt, singt mit!“ – also einfach vorbeikommen und ausprobie-

ren. In der Adventszeit findet das offene Singen am 4. Dezember im Rahmen des Lebendigen Adventskalenders Linden-Süd statt. Nach dem Singen wird zu Punsch und Keksen eingeladen.

●●● red

Farbenfroher Gospelabend

Der GospelProjektChor Hannover lädt am Sonnabend, 25. Januar, um 19 Uhr und am Sonntag, 26. Januar, um 18 Uhr zu seinen Jahresabschlusskonzerten ein. Wegen Baumaßnahmen mussten die traditionellen Adventskonzerte in den Januar verschoben werden. Unter dem

Motto „Colours“ feiert der Chor die Vielfalt der Gospelmusik und setzt ein Zeichen für Frieden und Toleranz. Euch erwartet eine bunte Mischung aus traditionellen und modernen Gospelsongs, begleitet von einer erstklassigen Band unter der Leitung von Kantor Jan Meyer.

Tickets gibt's für 15 Euro (ermäßigt 10 Euro) auf der Homepage der Gospelkirche, nach den Gottesdiensten oder beim offenen Singen. Kommt vorbei und taucht ein in die mitreißende Welt der Gospelmusik!

●●● jam

Kammermusikwinter St. Martin

Schon seit mehreren Jahren sind geben wir lokalen Musiker:innen die Möglichkeit, in kleinen Kammermusik-Konzerten hier in St. Martin ihr Können unter Beweis zu stellen. Von Januar bis März 2025 wollen wir nun erstmals eine feste Konzertreihe etablieren. Immer am zweiten und vierten Sonntag im Monat laden wir dazu ein, im Gemeindehaus (Niemeyerstraße 16) um 17 Uhr ver-

schiedensten Besetzungen zu lauschen, dazu ein Glas Wein zu trinken und in lockerer Atmosphäre den Künstler:innen ganz nahe zu sein. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Termine:

12.01.: Franzis Liese & Christian Zimmer Liederabend zu Texten von Brecht und Tucholsky

28.01.: Oktet aus Studierenden der HMTMH Werke von Mendelssohn

09.02.: t.b.a

23.02.: Michael Seuber, Meisterwerke der Klassischen Gitarre

09.03.: Geister-Trio aus Linden Werke von Beethoven

23.03.: Yumi Yu + Partner:in, t.b.a.

●●● red



Auf der Silvester für junge Erwachsene gibt es Spiel, Spaß und gute Laune. Foto: privat

Silvester zwischen Bäumen und Bergen

Freizeit für Junge Erwachsene

Böllern, Partys und wilde Nächte um den Jahreswechsel sind nicht für jeden und jede was. Deshalb bietet der BethlehemKellerTreff auch dieses Jahr wieder die Silvesterfahrt für junge Erwachsene an. Vom Sa. 28. Dezember bis Do. 2. Januar 2025 führt das Alternativprogramm zum vierten Mal in Folge ins Freizeithaus „Arche“ nach Wernigerode (Harz), wo sich 20 Teilnehmer*innen mit Gesellschaftsspielen, Gitarre am Ka-

min und Stockbrot beim Lagerfeuer selbst versorgen. Umgeben von Wald und einem nahegelegenen Wildgehege bietet allein die Umgebung schon viele Möglichkeiten für Wanderungen und Ausflüge – das Programm wird spontan vor Ort beschlossen. Besondere Angebote wie ein offener Malworkshop oder ein Gesellschaftsspiel-Wettkampf (der sich auch mal über mehrere Tage erstrecken kann) werden von den motivierten

Teilnehmer*innen mitgebracht und -gestaltet. Aber auch Klassiker wie gemeinsames Raclette-Essen und „Dinner for one“ sind natürlich mit an Bord. An Silvester kann man vom nahegelegenen Berg die bunten Lichter des Feuerwerks der Städte beobachten – in guter Gesellschaft und einer angenehmen Entfernung zum Trubel der Silvesternacht.

••• Maksym Buchwald

Dance in Unity

Tanzprojekt im Jugendtreff CCC



Tanzen ist Träumen mit den Füßen. Foto: privat

Du bist zwischen 12 und 14 Jahre alt? Du hast Freude an Bewegung, Tanzen und Gemeinschaft? Und Lust, neue Menschen in deiner Um-

gebung kennenzulernen oder neues auszuprobieren?

Dann ist das hier deine Herzliche Einladung zum Projekt „Dance in Unity“.

Gemeinsam wollen wir uns an verschiedene Choreographien wagen und welche entwickeln. Die ein oder andere Auftrittsgelegenheit steht schon und ein spannender Ausflug ist auch in Planung. Das erste Treffen wird am Freitag 6. Dezember von 17 Uhr bis 19 Uhr. Und ab dann immer Freitags im Gemeindehaus Linden-Limmer in der Sackmannstr. 27 stattfinden.

Zu mir: Ich bin Charly, Diakonin im Anerkennungsjahr, begeisterte Tänzerin und freue mich schon sehr auf DICH. Schnapp dir einfach bequeme Klamotten und Sportschuhe, Stoppersocken

o.Ä. und los geht's. Für Getränke und kleine Snacks ist gesorgt.

Wenn du Fragen hast oder mehr wissen möchtest, melde dich gern bei mir.

••• Charly Walter

Dance in Unity

Tanzprojekt für 12-14 Jährige
Freitags von 17 bis 19 Uhr
Gemeindehaus St. Nikolai
Start: Fr. 6. Dezember
Infos und Anmeldung:
Charlotte.Walter@gkglii.de

Kirche Kunterbunt

Frech und wild und wundervoll

Auch im Winter stehen in der Bethlehemkirche die Türen von Kirche Kunterbunt für alle offen, die es im Got-



tesdienst gerne ein bisschen chaotischer haben. Fetziges Lied mit Bewegungen, Szenen aus dem Alltag, Stationen zum Basteln, Experimentieren und Erleben, Segen zum Mitmachen und ein gemeinsames Mittagessen gehören immer mit dazu.

Für eine Tasse Kaffee und einen Klönschnack ist dabei genauso Platz wie für actionreiche Spiele mit der ganzen Familie. Wir haben Zeit für Begegnung und gemeinsame Abenteuer und sind dabei gerne laut, quirlig und fröhlich!

Merkt Euch also die Termine schon mal vor, schnappt Euch Euren besten Freund, Eure Nachbarin und die Großeltern und auf geht's zur Kirche Kunterbunt in der Bethlehemkirche.

●●● Dorothee Beckermann

Newsticker

Weihnachtsfeier Ev. Jugend am 18. Dezember um 18 Uhr, Gemeindehaus Bethlehem

Der GJK-Vorstand lädt ein zu Mitbringbuffet, weihnachtlichen Aktionen und einer hübsch dekorierten Tanzfläche mit guter Musik. Das Motto steht zwar noch nicht fest, aber um Verkleidung wird gebeten (schaut einfach vorher noch auf Insta vorbei...!)

Weihnachtsgeschenke basteln im Kindertreff DOMINO am 5. und 12. Dezember ab 14:30 Uhr

Kinder ab 6 Jahre basteln ungestört von neugierigen Eltern Geschenke und Deko für die Weihnachtszeit. Kommt einfach vorbei und bastelt mit!

Winterfeier der Kindertreffs am 19. Dezember um 15 Uhr im DOMINO

Die drei Lindener Kindertreffs DOMINO, GfA und Spielhaus laden zu ihrem jährlichen Winterfest ein: lecker, lustig, kreativ und überraschend. Alle Kinder ab 6 Jahre und ihre Eltern sind herzlich eingeladen.

Konfi-Bergfest – Gottesdienst mit Taufen am 23.01. um 18:30 Uhr in der Martinskirche

Wir feiern die Mitte der Konfi-Zeit mit einem Gottesdienst zur Jahreslösung, den Konfis, Teamerinnen und Teamer gemeinsam vorbereiten. Nach dem Gottesdienst geht es für die Konfis und ihre Familien noch ein gemeinsames Abendessen im Gemeindehaus.

Neue Highlights für ältere Kinder:

zu groß für die Kinderkirche, noch zu jung für Konfi, aber total Lust auf tolle Aktionen in der Kirchengemeinde – genau diese Kinder wollen wir 2025 zu ein paar besonderen Aktionen einladen. Die Planungen dazu laufen jetzt an. Du hast Lust, mitzudenken und etwas ganz Neues auf den Weg zu bringen? Dann wende Dich an Diakonin

Dorothee.Beckermann@evlka.de.

Ein Stück von Dir verschenken

LiLis Familien-Kirche braucht Deine Unterstützung

Unsere Gesamtkirchengemeinde soll Kindern und Eltern Spaß machen. Dazu machen wir ganz verschiedene Angebote für große und kleine Kinder und die Menschen, die sie beim Großwerden begleiten. Damit diese Arbeit wachsen und gedeihen kann, brauchen wir Dich! Wenn Du an LiLis Kirche für Familien mitbauen möchtest, gibt es aktuell zwei Teams, die Deine Energie gut gebrauchen können.



spielen, singen, basteln und eine biblische Geschichte erleben.

Team Kunterbunt: circa sechsmal im Jahr eine Kirche Kunterbunt mit vielen kreativen Stationen, bewegten Liedern, Überraschungselementen und Mittagessen vorbereiten und durchführen. Du möchtest zum Geschenk für Kinder und Familien in LiLi werden und ein Team verstärken? Dann melde Dich bei Diakonin

Dorothee.Beckermann@evlka.de (01514-4962415).

●●● red

Foto: privat

Team Kinder-Kirche St. Nikolai: circa einmal monatlich am Samstag von 10-12 mit Kindern im Kita- und Grundschulalter frühstücken, feiern,

So. 1 Dezember		
1. Advent		
11.00 Uhr	Bethlehemkirche	Vikarin Albrecht
11.00 Uhr	St. Martinskirche	P. Häusler mit Posaunenchor (Verabschiedung Hartmut Süß)
11.00 Uhr	St. Nikolaikirche	Pn. Mücke mit Posaunenchor Ahlem-Limmer
15.00 Uhr	Markuskirche (List)	Einführung von Rebekka und Christian Brouwer als Superintendenten im Amtbereich Mitte
17.30 Uhr	Erlösergemeinde	Gospelgottesdienst zum Advent (Gemeindesaal), P. Schlicht
So. 8 Dezember		
2. Advent		
11.00 Uhr	Bethlehemkirche	Mitsing-Gottesdienst zur Weihnachtsliederhitparade , Pn. Köhne
11.00 Uhr	St. Martinskirche	Gottesdienst mit der Kita St. Martin , P. Häusler und Team
11.00 Uhr	St. Nikolaikirche	Lektorin Sabine Ronge
So. 15 Dezember		
3. Advent		
11.00 Uhr	Bethlehemkirche	mit Abendmahl und Kirchencafé , P. Buchholz
11.00 Uhr	St. Martinskirche	Gottesdienst , Pn. Häusler
11.00 Uhr	St. Nikolaikirche	Pn. Michaelsen mit Abendmahl
17.30 Uhr	Gospelkirche	Gospel Classic (in der St. Martinskirche), Pn Anja Bremer, Gospelchor Hannover / Praise Team
So. 22 Dezember		
4. Advent		
11.00 Uhr	Bethlehemkirche	Kirche Kunterbunt für Groß und Klein ,anschl. Mittagessen, Regionaldiakonin Beckermann und Team
11.00 Uhr	St. Martinskirche	Prädn. Heike Bickmann
Di. 24 Dezember		
Heiligabend		
15.00 Uhr	Bethlehemkirche	Krippenspiel der Kita-Kinder , P. Buchholz
15.00 Uhr	St. Martinskirche	Krippenspielgottesdienst , Pn. Köhne und P. Häusler
16.00 Uhr	St. Nikolaikirche	Krippenspielgottesdienst , Regionaldiakonin Beckermann
17.00 Uhr	Bethlehemkirche	Gottesdienst , Vikarin Albrecht
18.00 Uhr	Gospelkirche	Christvesper Gospelspecial (in der St. Martinskirche), P. Schlicht
18.00 Uhr	St. Nikolaikirche	Christvesper , P. Häusler
22.00 Uhr	Bethlehemkirche	Christnacht , Pn. Köhne
23.00 Uhr	St. Martinskirche	Christnacht , Pn. Häusler
23.00 Uhr	St. Nikolaikirche	Christnacht , Prädikantin Heike Bickmann
Mi. 25 Dezember		
1. Weihnachtstag		
10.00 Uhr	Bethlehemkirche	Gottesdienst mit anschl. Frühstück , P. Buchholz
11.00 Uhr	St. Martinskirche	P. Häusler
Di. 26 Dezember		
2. Weihnachtstag		
16.00 Uhr	Treffpunkt Küchengarten/Rampenstr.	Open Air Weihnachtssegen , Ev. Jugend, Regionaldiakonin Beckermann
So. 29 Dezember		
1. Sonntag nach Weihnachten		
11.00 Uhr	St. Nikolaikirche	Regionaler Gottesdienst , Prädikantin Heike Bickmann
Di. 31 Dezember		
Altjahresabend		
17.00 Uhr	Bethlehemkirche	Sekt und Segen , Pn. Köhne und P. Buchholz
18.00 Uhr	St. Martinskirche	Gottesdienst mit Abendmahl , Prädn. Heike Bickmann
18.00 Uhr	St. Nikolaikirche	Lektorin Marcella Klaas
17.00 Uhr	Erlösergemeinde	Gospelgottesdienst zum Altjahrsabend (Saal), P. Schlicht

Mi. 1 Januar Neujahr
10.00 Uhr Bethlehemkirche **Gottesdienst mit Jazz-Ensemble**, P. Buchholz und Vikarin Albrecht

So. 5 Januar 2. Sonntag nach Weihnachten
10.00 Uhr Bethlehemkirche **Gottesdienst** Lektorin Jannika Heller
11.00 Uhr St. Martinskirche Pn. Häusler
11.00 Uhr St. Nikolaikirche **Winterkirche im Gemeindehaus** P.i.R. Prieber
17.30 Uhr Erlösergemeinde **Gospelgottesdienst zur Jahreslosung** (Gemeindesaal); P. Schlicht, Musik: Jan Meyer & Praise Team

So. 12 Januar 1. Sonntag nach Epiphania
10.00 Uhr Bethlehemkirche / Saal P. Buchholz
11.00 Uhr St. Martinskirche P. Häusler
11.00 Uhr St. Nikolaikirche **Winterkirche im Gemeindehaus** Prädikantin Holtmann

So. 19 Januar 2. Sonntag nach Epiphania
10.00 Uhr Bethlehemkirche / Saal P. Buchholz
11.00 Uhr St. Martinskirche P.i.R. Lange
11.00 Uhr St. Nikolaikirche **Gottesdienst mit Abendmahl**, Winterkirche im Gemeindehaus Prädikantin Heike Bickmann
17.30 Uhr Gospelkirche **Gospel Classic**, P. Schlicht (in der St. Martinskirche) Musik Voice of Joy, Verden

Do. 23 Januar
18.30 Uhr St. Martinskirche **Gottesdienst mit Konfi-Taufen**

So. 26 Januar 3. Sonntag nach Epiphania
18.00 Uhr Bethlehemkirche / Saal **Wort&Musik**, Pn. Köhne und Band
11.00 Uhr St. Martinskirche **Gottesdienst mit Abendmahl**, P. Häusler
11.00 Uhr St. Nikolaikirche **Winterkirche im Gemeindehaus**, Lektorin Marcella Klaas

So. 2 Februar Letzter Sonntag nach Epiphania
11.00 Uhr St. Martinskirche Prädikantin Heike Bickmann
11.00 Uhr St. Nikolaikirche **Gottesdienst am gedeckten Tisch**, Winterkirche im Gemeindehaus, P. Häusler
17.30 Uhr Erlösergemeinde **Gospel meditativ**, P. Schlicht, Musik Jan Meyer & Praise Team

So. 9 Februar 4. Sonntag vor der Passionszeit
11.00 Uhr Bethlehemkirche **Kirche Kunterbunt für Groß und Klein**, anschl. Mittagessen, Regionaldiakonin Beckermann und Team
11.00 Uhr St. Martinskirche P. Häusler
11.00 Uhr St. Nikolaikirche **Winterkirche im Gemeindehaus**, Prädikantin Heike Bickmann

So. 16 Februar Septuagesimä
10.00 Uhr Bethlehemkirche / Saal **Kirchentagssonntag**, Pn. Köhne
11.00 Uhr St. Martinskirche Lektor Bredthauer
11.00 Uhr St. Nikolaikirche **Gottesdienst mit Abendmahl**, Winterkirche im Gemeindehaus Pn. Mücke
17.30 Uhr Erlösergemeinde **Gospel Classic**, P. Schlicht und GC-Voices

So. 23 Februar Septuagesimä
18.00 Uhr Bethlehemkirche / Saal **Wort&Musik**, P. Buchholz und Band
11.00 Uhr St. Martinskirche **Gottesdienst mit Abendmahl** mit Verabschiedung von Pn. K. Häusler
11.00 Uhr St. Nikolaikirche **Gottesdienst am gedeckten Tisch**, Winterkirche im Gemeindehaus, Lektorin Marcella Klaas

Preacher Slam im Kulturzentrum Faust

Vorentscheid für den Kirchentag

„Zukunft, Zuversicht und Glaube inmitten von Angst und Bedrohung finden, um den Herausforderungen des Lebens mutig zu begegnen“ – diese herausfordernden und drängenden Themen stehen beim Preacher Slam 27 am 6. Dezember im Kulturzentrum Faust-Warenannahme (Zur Bettfedernfabrik 3, 30451 Hannover) im Mittelpunkt.

Vorlage für die Bühnen-Texte ist Psalm 27, der Kirchentags-Psalm des Deutschen Evangelischen Kirchentages in Hannover. „Macht Worte!“ wird bei der Großveranstaltung im Mai 2025 mit einem „Poetry vs. Prea-

cher“-Slam dabei sein. Beim Preacher Slam 27 wetteifern fünf Prediger*innen exklusiv um einen exklusiven Startplatz hierfür.

Eine Publikums-Jury bewertet dabei jeden Vortrag per Stimmkarten mit null bis zehn Punkten. Die beiden besten Teilnehmer treten in einem abschließenden Finale gegeneinander an. Das Publikum entscheidet dann per Applaus über den Teilnehmer des Slams auf dem Kirchentag. Durch den Abend führen Henning Chadde und Jan Egge Sedelies.

... Meret Köhne



Anpacken und Mitgestalten

Helfende für den Kirchentag 2025 in den Lindener Schulen gesucht

Vom 30. April bis 4. Mai 2025 kommt der Deutsche Evangelische Kirchentag zurück in seine Geburtsstadt Hannover. Kirchentag ist einmalig: ein buntes Glaubens-, Kultur- und Musikfestival, eine Plattform für kritische Debatten, ein einzigartiger Anlass, um Gemeinschaft zu erleben!

Tausende Menschen aus ganz Deutschland und der ganzen Welt werden in Hannover zu Gast sein. Viele der Besuchenden werden während des Kirchentages in sogenannten „Gemeinschaftsquartieren“ in rund 60 Schulen in Hannover und Umgebung untergebracht. Die Gäste sind zum Großteil Gemeinde-, Ju-

gend- und Pfadfindergruppen. Sie bringen selbst Isomatten, Schlafsäcke, Geschirr für das Frühstück und die großartige Kirchentags-Stimmung mit.

Für die Organisation und Betreuung der Gemeinschaftsquartiere sucht der Kirchentag viele gastfreundliche Menschen aus Hannover, die sich in der Stadt auskennen und Lust haben, als ehrenamtliche Quartiermeister:innen und Quartierteams bei diesem einmaligen Großereignis dabei zu sein und mitzuhelfen.

Ein Quartierteam besteht aus ca. 15 bis 20 Personen. Quartiermeister:innen koordinieren jeweils ein solches Team, treffen Absprachen mit den

Mitarbeitenden des Kirchentages und der Schulen. Für Ihre Aufgaben werden die Ehrenamtlichen umfassend geschult.

In der Egestorfschule in Linden-Süd soll ein internationales Quartier entstehen. In der Albert-Schweitzer-Schule in Linden-Nord werden Familien mit Kindern untergebracht. Auch für die Grundschule am Lindener Markt werden Helfende gesucht.

Als Helfende:r können Sie sich direkt beim Kirchentag melden unter der Email: quartier-team@kirchentag.de. Oder Sie melden sich im Gemeindebüro (kg.linden-limmer.hannover-evlka.de) Tel: 0511/9245331). Oder Sie sprechen eine Pfarrperson aus dem LiLi Team an.

Wer ehrenamtlich beim Kirchentag mithilft, kann kostenlos am kompletten Kirchentagsprogramm teilnehmen.

... Meret Köhne



„Vier Fäuste für ein Halleluja“

Oder doch eher „Zwei in einem Amtsbereich“?

Christian und Rebekka Brouwer stellen sich als neue stellenteilende Superintendent:in im Amtsbereich Mitte vor.

Liebe Gemeinden, seit unserer Wahl im Juni 2024 sind etliche Wochen ins Land gegangen – am 27. Oktober hat sich Bärbel Wallrath-Peter von Ihnen als Superintendentin verabschiedet und mit dem 1. November 2024 beginnt unser Dienst als stellenteilende Superintendent:in im Kirchenkreis Hannover, Amtsbereich Mitte.

Vielleicht sind wir uns schon hie und da begegnet – wenn nicht, wird es höchste Zeit.

Dürfen wir uns kurz vorstellen? Christian und Rebekka Brouwer, 45 und 42 Jahre, theologiebegeistert, hoffnungsfroh, zielorientiert. Interessiert an Begegnung und Aufbruch, in- und außerhalb von Kirche. Eltern zweier Kinder, musik- und wortliebend, Teamplayer.

Nach gemeinsamer Zeit als Assistierende an der Kirchlichen Hochschule

Wuppertal, Promotion in Systematischer Theologie bzw. im Alten Testament, gemeinsamem Vikariat im Kirchenkreis Stolzenau-Loccum und fünf Jahren stellenteilend gemeinsam im Pfarramt in der Kirchengemeinde



Steimbke haben wir in den vergangenen fünf Jahren in unterschiedlichen Bereichen gearbeitet und Erfahrungen gesammelt. Christian Brouwer war Studienleiter an der Ev. Akademie in

Loccum, Rebekka Brouwer war Pastorin in Hannover Limmer und Projektstelleninhaberin für das Neubaugebiet Wasserstadt.

Gemeinsam möchten wir mit Ihnen zusammen in den kommenden Jahren Kirche in Hannover gestalten. Wir freuen uns darauf, Sie und den gesamten Amtsbereich kennenzulernen, mit Ihnen nach neuen Wegen zu suchen, Glauben zu feiern, Strukturen gemeinsam auf ihre Zeitgemäßheit zu befragen, von Ihren Sorgen und Plänen zu hören und mit Ihnen gemeinsam Kirche zu sein.

Am 1. Advent, dem 1. Dezember 2024 um 15 Uhr in der Markuskirche werden wir von Regionalbischöfin Dr. Petra Bahr in einem musikalischen Adventsgottesdienst in das neue Amt eingeführt. Wir würden uns freuen, wenn Sie auch diesen Schritt mit uns gehen.

●●● *Es grüßen Sie herzlich Ihre
Rebekka und Christian Brouwer*

Foto: Iris Kloepper

Lasst LiLi leuchten!

Das Friedenslicht aus Bethlehem kommt

Auch 2024 werden wir das Friedenslicht am Dritten Advent in Empfang nehmen. Am 15. Dezember werden wir ab ca. 17 Uhr mit Lebkuchen, Punsch und guter Laune an der Linie 10 Haltestelle Leinaustraße auf die historische Straßenbahn warten, mit der die Pfadfinder:innen das Friedenslicht an viele Orte in Hannover verteilen. Von dort aus tragen wir das Licht in die Bethlehemkirche und nach St. Nikolai. Ob wir es schaffen, das Licht bis nach Limmer zu bringen, ohne das es erlischt? Wenn viele mithelfen und mehrere Laternen am Start sind, klappt das bestimmt! Seid also gerne dabei und wartet mit uns auf das Friedenslicht! Die genaue Uhrzeit teilen wir kurzfristig über die Homepage und Instagram mit.

●●● *D. Beckermann & M. Köhne*



Klingen, Leuchten, Licht & Liebe

LiLis Open Air Weihnachtssegen am Zweiten Weihnachtsfeiertag um 16 Uhr

Die Evangelische Jugend Linden-Limmer lädt am 26. Dezember zu einem besonderen Weihnachtserlebnis ein. Bei Einbruch der Dämmerung versammeln wir uns unter freiem Himmel, lassen Kerzen leuchten, Weihnachtslieder klingen und gönnen uns einen Moment voll Licht und Liebe zum Weihnachtsfest. Der Treffpunkt ist zwischen Küchengartenplatz und Rampenstraße, ab 15:30 Uhr werden Lichter von der Haltestelle aus den Weg zeigen. Wir freuen uns auf Euch!

●●● *red*



Rebekka Brouwer. Foto: privat

Danke, Rebekka Brouwer!

Pastorin aus Limmer wird Superintendentin

Mitten in der Pandemie haben wir sie hier in Limmer eingeführt, und niemand wusste so recht, wie es mit Kirche weitergeht. Rebekka Brouwer hat sorgfältig geschaut, was wichtig ist. Sowohl die Aufgaben in der Gemeinde, als auch den Fokus auf die neuen Nachbar:innen in der Wasserstadt ist sie achtsam und Gestaltungswillen angegangen. Konfirmand:innen wurden begleitet, der Seniorenkreis besucht, das Kirchenteam in

seiner Arbeit gestärkt, Seelsorge geleistet, der Bauwagen in der Wasserstadt eingerichtet und mit Leben gefüllt, ein Besuchsdienst etabliert und sehr sehr viel mehr. Gottesdienste hat sie natürlich gestaltet, in vielen Facetten, für Groß und Klein, draußen und drinnen, zur Taufe und mit Abendmahl. Die Aufgaben der Gemeinsekretärin musste die Pastorin über lange Zeit nebenbei auch noch gemeinsam mit wei-

teren helfenden Händen stemmen. Und sie hat sich mit der Gemeinde auf den spannenden Weg hin zur Gesamtkirchengemeinde begeben und zuversichtlich im Zusammenwachsen unterstützt. Nun warten neue Aufgaben auf Rebekka Brouwer. Für diesen Wechsel wünschen wir ihr und ihrer Familie Kraft, Mut und Gottes Segen.

••• Henrike Nielsen

Wie geht's weiter in Limmer?

Information zur Stellennachbesetzung Pastor:in in der Gesamtkirchengemeinde Linden-Limmer.

Der Kirchenvorstand der Gesamtkirchengemeinde Linden-Limmer hat in seiner Vorstandssitzung am 21. Oktober die Nachbesetzung der in unserer Gesamtkirchengemeinde vakanten Pastor:innenstelle intensiv beraten. Bewerbende haben sich an diesem Abend vorgestellt. Einstimmig hat sich der Kirchenvorstand für Frau Pastorin Suanne Michaelsen ausgesprochen. Frau Pastorin Susanne Michaelsen



können Sie am Sonntag, 15. Dezember in der Kirche St. Nikolai Limmer um 11 Uhr bei ihrer Aufstellungspredigt kennenlernen. Dieser Gottesdienst wird mit Abendmahl gefeiert werden. Alle sind hierzu herzlich eingeladen. In der seit dem 01. November bestehenden Vakanz wird Herr Pastor Martin Häusler Ansprechpartner für alle Belange der OKG St. Nikolai Limmer sein. Dafür unseren herzlichen Dank schon jetzt an Herrn Pastor Häusler.

••• Heike Bickmann



Das Friedenslicht für St. Nikolai erwarten wir am 15. Dezember an der Stadtbahn Linie 10 Haltestelle Leinaustraße.

Von dort tragen wir es gemeinsam mit vielen Lampen und Laternen am Kanal entlang nach Limmer in die St. Nikolaikirche. Nähere Infos dazu auf S. 16/17.

Gottesdienst am gedeckten Tisch

Eine Limmersche Besonderheit in der Winterkirchenzeit

„Gottesdienst am gedeckten Tisch“ zu feiern in unserer Winterkirchenzeit - 05. Januar bis 30. März 2025 – ist Tradition in der OKG St. Nikolai.

Alle Gottesdienstbesuchende erwartet Kaffee und Tee an gedeckten Tischen im Gemeindehaus. Den kalten Winter lassen wir draußen. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es ein gemeinsames Mittagessen – eine leckere Suppe oder einen Eintopf – mit und ohne Fleisch. Warme Getränke, ein Stück Kuchen runden unser Zusammensein ab. Ein Angebot



für alle, die mit uns diese Wintersonntage beim Essen fröhlich genießen wollen.

Am Sonntag, 02. Februar 2025 und am Sonntag, den 23. Februar 2025 laden wir in der OKG St. Nikolai zum „Gottesdienst am gedeckten Tisch“ ins Gemeindehaus ein – kommen kann jede:r, eine Voranmeldung bitte in unserem Gemeindebüro unter 0511 9245331.

●●● red

Newsticker

Kinderkirche in St. Nikolai.

Erste Termine in 2025: 25. Januar, 01. März und 29. März – wir feiern immer samstags von 10 bis 12 Uhr im Gemeindehaus. Zur besseren Planung für das Frühstück freuen wir uns über eine Anmeldung Kinderkirche_limmer@web.de Falls was umgestellt werden muss, gib gerne Bescheid.

Kinderbastelwoche

Kinder basteln im Advent - von Mo. 02. bis Mi. 04. Dezember, jeweils 16 bis 18 Uhr im Gemeindehaus. Große und kleine Kinder können kreativ werden. Bastelideen rund um die Advents- und Weihnachtszeit. Kleine Künstler brauchen Unterstützung (Eltern, Großeltern, u.a.) Die Teilnahme ist kostenlos.

Bastelwoche_limmer@web.de

Spielerabend

Karten-, Würfel- oder Brettspiele: Am Freitag, den 10. Januar 2025 findet im Gemeindehaus der St. Nikolai Kirche ein Spielerabend statt. Von 17:00 - 20:00 Uhr laden wir alle Interessierten zum Mitspielen ein. Vor Ort gibt es verschiedene Spiele, Getränke und Snacks. Gerne dürfen alle Teilnehmer:innen auch ihr Lieblingsspiel mitbringen.

Kleidersammlung Bethel

Was heute noch in ist, kann morgen schon wieder out sein. Jedes Jahr werden ca. eine Million Tonnen Textilien aus deutschen Kleiderschränken aussortiert. Die Altkleidersammlung Bethel geht verantwortungsvoll und umweltgerecht mit Ihren Kleiderspenden um. Die Erlöse aus den Kleiderspenden werden für die diakonische Arbeit der v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel eingesetzt. Wie jedes Jahr im März wird auch in 2025 das Gemeindehaus in Limmer Ihre Kleiderspende entgegennehmen. Die genaue Sammelzeit teilen wir in der nächsten VorOrt und in den Schaukästen mit.



Wir laden herzlich zum Weltgebetstag 2025 von den Cookinseln ein. Die Frauen der Cookinseln haben den Weltgebetstag 2025 vorbereitet. Sie möchten uns ihre positive Sicht auf Gottes Schöpfung vermitteln: „wunderbar geschaffen“. So sehen sie sich, wie ihre Gegenüber und die Welt, in der sie leben. Sie laden uns ein, andere als wertvolle und geliebte Kinder Gottes zu sehen und zu behandeln. Das Vorbereitungsteam aus St. Nikolai freut sich darauf, gemeinsam mit Ihnen den Weltgebetstag Freitag, 07. März 2025, um 17:00 Uhr in der OKG St. Nikolai Limmer (Gemeindehaus) zu feiern.

●●● red

Freud und Leid

Es wurde getauft:

Levi Köhnen

Es wurden getraut:

Christian Knopf und Mareike Bauschus-Knopf

Es verstarben:

Kurt Meyer im Alter von 65 Jahren
Rudolf Lotze im Alter von 85 Jahren

Veränderungen im Pfarramt

Abschied Kerstin Häusler und Stellenreduzierung Martin Häusler

Seit 2010 haben Martin und Kerstin Häusler sich die Pfarrstelle in der St. Martinsgemeinde geteilt – durch mehrere Elternzeiten gab es dabei unterschiedliche Aufteilungen. Seit Kerstin Häusler im Sommer 2020 die Leitung der TelefonSeelsorge Hannover übernommen hat, hat sie mit einem 0,25 Anteil weiter in der Kirchengemeinde gearbeitet und Martin Häusler hatte einen 0,75-Stellenanteil. Das wird sich im Frühjahr 2025 ändern. Dann wird eine neue Kollegin mit voller Stelle das Pfarrteam der Gesamtkirchengemeinde verstärken, als Nachfolgerin für Pastorin Rebekka Brouwer in St. Nikolai und mit einem halben Stellenanteil in St. Martin.

Martin Häusler wird seine Arbeitszeit auf eine halbe Stelle reduzieren, und



Kerstin Häusler verabschiedet sich als Pastorin der Kirchengemeinde.

„Ich war sehr gerne Pastorin der St. Martinsgemeinde und bin dankbar für die vielen Begegnungen und die vielfältigen Erfahrungen in diesen Jahren. Menschen haben mich mit ihrem Engagement beeindruckt und mit ihren Ideen und ihrer Begeisterung für Projekte angesteckt. Ich durfte Familien und Einzelne an bedeutenden Punkten ihres Lebens begleiten und bin glücklich

über das Vertrauen, das mir geschenkt wurde. Wir haben zusammen Gottesdienste gefeiert, und immer wieder gab es neue Aufbrüche und eine große Offenheit für Entwicklung. So verabschiede ich mich sehr bereichert und dankbar aus dem Pfarramt und wünsche der Gesamtkirchengemeinde und dem pastoralen Team alles Gute!“

Die neue Kollegin Susanne Michaelson wird ihre Stelle zum 1.3.2025 antreten. Kerstin Häusler wird im Gottesdienst in der St. Martinskirche am 23.2.25 um 11 Uhr als Pastorin der Gesamtkirchengemeinde verabschiedet.

••• red

Fotos: Martin Häusler / privat
Kerstin Häusler / privat

Abschied von Hartmut Süß als Posaunenchorleitung St. Martin

Lieber Hartmut,

jetzt hast Du uns, den Posaunenchor St. Martin, 20 Jahre angelernt, geleitet, begleitet. – Und nicht nur uns, denn du hast insgesamt 50 Jahre Posaunenchorarbeit gewuppt – was für eine Leistung!

Dabei hast du viele neue Bläser*innen ausgebildet, wir haben mit dir viele regelmäßige Einsätze gehabt, mindestens einmal im Monat im Gottesdienst, auf dem Bergfriedhof, auf Laternen-Umzügen gespielt, darüber hinaus zusätzlich viele „Ständchen“ – Scillablütenfest, Weihnachtsmarkt, Adventsmusik in Altersheimen u.ä.

Du bist mit uns durch fast ganz Deutschland gereist, vom Rheingau

bis zur Hallig Hooge im Norden und Rügen und Usedom im Osten. Das war toll! Hat immer Spaß gemacht und hat uns natürlich auch musikalisch zusammen- und vorangebracht!



Bei den gemeinsamen Proben am Mittwoch haben wir mit dir Musik aus vielen verschiedenen Epochen gespielt – mit deiner Auswahl von

Stücken aus dem Barock bis Jazz und Swing hast du für immer neue Impulse gesorgt!

Sogar die Corona-Zeit haben wir als Chor gut überstanden, weil wir innerhalb der erlaubten Möglichkeiten, oft im Freien, weitergeprobt haben.

Die Proben begannen immer mit dem Einblasen und endeten mit Gebet, Bier und Chips.

Vielen Dank für deine vielfältige, engagierte Arbeit über diese vielen Jahre! Wir freuen uns, dass du uns als Posaunist erhalten bleibst!

••• Posaunenchor

Foto: Katrin Klevesahl

Einladung zum Playbacktheater

Seit 2015 bieten wir bei St. Martin „Improvisationstheater für alle“ an. Aber was ist das überhaupt und warum ist dieses Stegreifspiel „Playback“ so interessant? Letzteres ist leicht beschrieben: Es bringt Lebensfreude, Lebendigkeit, ein Gemeinschaftsgefühl, Entlastung, Einsichten und heitere Ermutigung. Okay, und wie passiert das? „Playback“ heißt in diesem Sinne übersetzt: Spiele respektvoll, was dir erzählt wird. Wir erzählen unsere (Alltags-)Geschichten und setzen diese dann in kleine



Szenen und Bilder um. Alle Teilnehmenden sind als Erzähler:in bzw. Spieler:in aktiv. Das passiert spontan, aber mit Struktur und unter wertschätzender Anleitung. Die Wissenschaft ist sich

noch uneinig, ob unsere Spezies eher als homo narrans oder homo ludens bezeichnet werden sollte, WIR müssen für unsere Treffen nur diese beiden Eigenschaften mitbringen: die Lust am Erzählen und die Freude am Spielen. Tipp: Die nächsten Playbacksamstage sind am: Sa. 30 November, Sa. 18 Januar 2025, 11.00 bis 13.30 Uhr, im Gemeindehaus, Niemeyerstr. 16 (weitere Termine folgen). Komm' und staune.

●●● red

Treffpunkt St. Martin

Der Treffpunkt St. Martin ist eine Gruppe der Gesamtkirchengemeinde Linden-Limmer. Sie gibt das Dach, den christlichen und sozialen Rahmen. Für einige gibt sie vielleicht auch die Motivation zu kommen. Der Kontakt mit der Gemeinde stellt eine Einladung dar; zugleich ist die Gruppe offen für Interessierte.

Der Treffpunkt findet jeweils am 3. Montag im Monat um 11 Uhr im Gemeindehaus der Ortskirchengemeinde St. Martin Linden, Niemeyerstr. 16 statt, konkret an den Montagen 16. Dezember, 20. Januar und 17. Februar 2025.

Im Anschluss an das selbst mitgebrachte Frühstück tauschen wir uns über ein vorher verabredetes Thema aus. Rückfragen richten Sie bitte an das Gemeindebüro.

●●● Nora Borris

Das Friedenslicht aus Bethlehem



Es ist fast wie Weihnachten selbst: Das Friedenslicht kommt verlässlich alle Jahre wieder – auch zu uns in unsere Wohnungen und Gottesdienste. Am Samstag vor dem 3. Advent (14. Dezember) macht es sich in diesem Jahr wieder bei einer Aussendungsfeier in Wien auf den Weg durch Westeuropa und andere Teile der Erde. Viele Pfadfinder machen dies möglich, indem sie Zugfahrten buchen, die Genehmigungen einholen, mit einer brennenden Kerze im Zug fahren zu dürfen und vieles mehr. 1986 begann der Weg des kleinen Lichtes

durch eine Initiative des österreichischen Rundfunks ORF, mit der die Aktion „Licht ins Dunkel“ ihren Anfang nahm: Alljährlich entzündet ein Kind aus Österreich in der Geburtsgrotte in Bethlehem eine Kerze, die auf Reisen geht.

Weitere Infos finden Sie auf www.friedenslicht.de.

Das Friedenslicht wird mit einer historischen Straßenbahn auch in diesem Jahr nach Linden gebracht werden, am Sonntag, 3. Advent. Infos zu den Übergabestellen (Haltestellen) finden Sie auf unserer Homepage www.kirche-in-linden-limmer.de ab Dezember oder auf Nachfrage in Ihrer Ortskirchengemeinde!

Heiligabend um 23.00 Uhr ist das Friedenslicht auch zu Gast in der St. Martinskirche – und kommt mit zu Ihnen/zu Dir nach Hause!

●●● Johannes Kufner

Foto: Friedenslicht / Jacob Maienbaum

Freud und Leid

Es wurden getauft:

Nives Schlieker
Elisa Madleen Petters

Es wurden getraut:

Lukas Melzian und
Vicky, geb. Hartmann

Es verstarben:

Hans-Heinrich Klenz, 80 Jahre
Petra Richey-Schnelle, geb. Richey,
64 Jahre





„Mach flott den Schrott“

Das Repair Café im Sozial-Center Linden

Was tun mit einem CD-Spieler, der sich nicht mehr öffnen lässt, einem defekten Holzspielzeug oder einem Hemd, an dem ein Knopf fehlt? Im Repair Café des Diakonischen Werks im Sozial-Center Linden können solche und ähnliche Alltagsgegenstände von Ehrenamtlichen wieder instand gesetzt werden. Immer am letzten Montag des Monats haben Interessierte die Möglichkeit, defekte Haushaltsgeräte, Textilien und kleine Möbel mitzubringen und in gemeinsamer Arbeit unter Anleitung von Reparaturexperten und -expertinnen wieder funktionsfähig zu machen.

In Zeiten, in denen das Reparieren fast in Vergessenheit geraten ist, setzen die Repair Cafés ein Zeichen: Nicht alles, was kaputtgeht, muss gleich ersetzt werden. Indem Dinge repariert statt entsorgt werden, tragen wir zur Reduzierung von Müll bei und nutzen Ressourcen bewusster. So wird auch die Freude am Reparieren neu entdeckt und weitergegeben.

Das Repair Café in Linden-Nord bietet nicht nur die Gelegenheit, gemeinsam an defekten Gegenständen zu arbeiten. Denn schließlich geht es nicht nur um „Repair“, sondern auch um „Café“: Kaffee, Tee, Wasser sowie Kuchen und Kekse runden das Angebot ab. In geselliger Atmosphäre lässt

es sich gemeinsam tüfteln, handwerkliche Fähigkeiten entdecken, Erfahrungen austauschen und bei einer Tasse Kaffee über das eine oder andere Projekt plaudern. So wird nicht nur die Nachhaltigkeit gefördert, sondern auch das Miteinander im Stadtteil gestärkt.

Öffnungszeiten: jeden letzten Montag im Monat von 14 – 17 Uhr

Kontakt:

Repair Café im Sozial-Center Linden
Kötnerholzweg 3, 30451 Hannover
Telefon 0511 3687190 (Bernd Möller)

••• Bernd Möller

„GemeinsamWachsen-Gruppe“ startet im März

Ulrike Lachmund ist neue Koordinatorin im Familienzentrum Bethlehem

Mein Name ist Ulrike Lachmund und ich bin seit dem 15.08.2024 die neue Koordinatorin im Familienzentrum Bethlehem. Meine Aufgaben sind sehr vielfältig: gemeinsam mit unserer Stadtteilmutter schaffe ich Angebote für Eltern und ich bin Ansprechpartnerin für die Eltern. Auch Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung mit dem Stadtteil gehört zu meinen Aufgaben. Ich freue mich, Teil des Familienzentrums zu sein und interessante Angebote für Eltern schaffen zu können!

Im Zuge dessen wird das Familienzentrum Bethlehem ab März 2025 ein neues Angebot für Familien mit Kindern von 0-3 Jahren haben. Die Eltern-Kind Gruppe „Gemeinsam



Ulrike Lachmund

Foto: privat

Wachsen“ wird Raum zum Spielen, Entdecken, Kennenlernen und Austauschen schaffen und bietet Eltern die Möglichkeit, neue Kontakte (im Stadtteil) zu knüpfen. Die Gruppe wird von einer pädagogischen Fachkraft des Familienzentrums und mir begleitet sowie von Berater*innen.

Alle Kinder und deren Bindungspersonen sind herzlich willkommen! Das Angebot ist kostenfrei und es ist keine Anmeldung erforderlich. Es wird jeweils mittwochs stattfinden. Uhrzeit und Ort werden noch bekanntgegeben.

••• Ulrike Lachmund

Abendgottesdienste mit Band

Mit einer Mischung aus populärer Musik und einer kurzen Impulspredigt setzt die Kirchengemeinde von Januar an die außergewöhnliche Gottesdienstreihe fort: Einmal monatlich um 18 Uhr geht es im Gottesdienst anders zu als gewohnt. Es werden Pop- oder Rocksongs live gespielt und theologisch reflek-



tiert. Kirchenmusiker Jürgen Begemann begleitet die Gottesdienste mit der Bethlehem-Band und Chören musikalisch. Auftakt mit „Wort & Musik“ ist am 26. Januar, 18 Uhr. Erst dann wird der Bethlehemstern wieder eingeschaltet.

●●● mbu

Raum für Selbsthilfegruppen

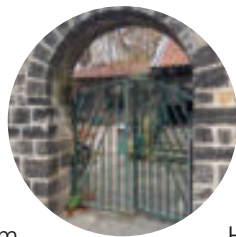
Der Diakonische Verein und die Kirchengemeinde bieten Räumlichkeiten für Selbsthilfegruppen an. Von Januar 2025 an können die Räumlichkeiten in der Selmastraße in Linden-Nord,

nahe Küchengarten, angemietet werden. Weitere Infos erteilt Timon Jamm (FSJ) unter der Email: fsj@gkgllili.de

●●● red

Adventsandachten im Hinterhof

Wir ziehen um! In diesem Jahr wollen wir euch nicht auf der Limmerstraße, sondern in Lindener Hinterhöfen ein bisschen Ruhe und Besinnlichkeit in den Alltag bringen. 15 Minuten Andacht halten im Trubel der Vorbereitungen auf das Weihnachtsfest, darauf freuen wir uns! Wir laden ein, dabei zu sein: [In der Ad-](#)



ventszeit **mittwochs um 17.45 Uhr**: Mi. 04. Dezember: Pfarrgarten der Bethlehemkirche, Bethlehemplatz 1; Mi. 11. Dezember: Ahlemer Str. 1 (ehemals Fischhampe am Schmuckplatz); Mi. 18. Dezember Familienzentrum Bethlehem, Bethlehemplatz 1b

●●● Birgit Wecke

Weihnachtsmarkt

Am Sonnabend vor dem ersten Advent

Der diesjährige Weihnachtsmarkt findet am Samstag, dem 30. November 2024, ab 15.00 Uhr vor dem Gemeindesaal der Bethlehemkirche statt. Mit einer musikalischen Andacht mit Kindern wird der Weihnachtsmarkt um 15 Uhr eröffnet. Für Groß und Klein gibt es viele Leckereien, Spiel- und Bastelangebote und vieles mehr. Um 18 Uhr wird der Stern von Bethlehem

eingeschaltet und dazu gibt es ein adventliches Singen mit dem Bläserchor. In der Kirche bieten wir ein Bilderbuchkino an, neben Kaffee und Kuchen gibt es auch Deftiges zum Essen. Die Buden werden in diesem Jahr auch von Ausstellern aus dem Stadtteil bestückt. Der Erlös ist bestimmt für eine Schule in Mombasa.

●●● mbu

Newsticker

Winterkirche in der Bethlehemkirche. Wegen der hohen Energiekosten werden von Januar an bis Ostern die Gottesdienste in der Bethlehemkirchengemeinde im Gemeindesaal stattfinden. Das Konzept der Winterkirche wird von der Landeskirche Hannovers empfohlen.

Weihnachtsfrühstück am 1.

Weihnachtstag. Die Bethlehemkirche lädt ganz herzlich zum Weihnachts-Gottesdienst-Frühstück am 1. Weihnachtstag ein. Um 10 Uhr beginnt der Vormittag mit einem kurzen, besinnlichen Gottesdienst in der Bethlehemkirche. Danach laden wir zum Frühstück in den Gemeindesaal ein. Eingeladen, sind alle im Stadtteil. Anmeldungen unter Mail: kg.lindenlimmer.hannover@evlka.de oder per Telefon: 92 39 97 0.

Weihnachtsstube an Heilig Abend von 14.30 bis 20 Uhr



Keiner muss Weihnachten allein sein: Wir laden herzlich ein in die Weihnachtsstube der Bethlehemkirche, Heilig Abend, 24.12., 14:30 bis 20:00 Uhr. Bethlehemplatz 1, Anmeldungen bitte im Büro: 92 39 970 oder kg.lindenlimmer.hannover@evlka.de.

●●● mbu

Freud und Leid

Es wurden getauft:

Karlo Wittkopf
Henri Graupner

Es verstarben:

Heinrich Henze, 94 Jahre
Eckard Beese, 61 Jahre
Ilse Dohrmann, geb. Raupers, 86 Jahre



Viel Handarbeit ist für die neue Fußbodenheizung nötig. Foto: Michael Eberstein

2000 Meter lange Schlange im Boden

Künftig sorgt eine Fußbodenheizung für wohlige Wärme

Der Kompressor vor der Kirche dröhnt den ganzen Tag, der armdicke Schlauch vibriert und windet sich. Am anderen Ende fällt mit schlüpfendem Geräusch frischer Estrich auf den Boden und bedeckt die daumendicken Schläuche, die künftig in der Gospelkirche für wohlige Wärme sorgen sollen.

Seit dem Frühjahr wird in der Gospelkirche nicht mehr gesungen und gepredigt. Vielmehr herrschte eifriges Treiben. Am Tag vor dem Reformationstag wurde ein weiteres Kapitel der Renovierungsarbeiten in der Erlöserkirche im wahrsten Sinne des Wortes geschlossen.

Zunächst hatten ein gutes Dutzend ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer die Kirche komplett geleert und von Bänken und Holzeinbauten befreit. Nur der Altar blieb stehen und wurde mit Planen vor Staub und Schmutz geschützt. Sogar der alte Steinfußboden wurde von ehrenamtlichen Händen aufgenommen und gegen Spenden abgegeben.

Der Anlass für diesen tiefgreifenden Einsatz war die Erneuerung der Heizanlage. Der Gaskessel war mehr als 30 Jahre alt und Ersatzteile waren kaum noch zu bekommen. Die Gemeinde wünschte sich eine umweltfreundlichere und sichere Heizanlage; sie beschloss deshalb, einen Fernwärmeanschluss zu beantragen. Da die

Erlöserkirche künftig nicht nur sonntags für Gottesdienste genutzt wird, sondern auch werktäglich als Lehrkirche des neuen Popmusikalischen Zentrums des Kirchenkreises, lag nahe, eine Fußbodenheizung einzubauen. Trotz relativ niedriger Gradzahl kann so rasch eine Wohlfühltemperatur erreicht werden.

Nach dem Einsatz der Ehrenamtlichen kamen die Fachleute, die den Boden aushoben und für die neue Heizung vorbereiteten. Dazu gehörte eine dicke Schicht Glasschaumschotter. Vorübergehend ähnelte der Kirchenboden einem knirschenden Lavafeld.

Zeitgleich zog in einen Nebenraum der Kirche die Fernwärme-Übergabestation anstelle des abgängigen Heizkessels ein. Nun kamen die Heizungsbauer, die innerhalb einer Woche mehr als 2000 Meter Heizschläuche verlegten. Und während diese auf ihre Dichtigkeit überprüft wurden, wurde mit der kirchlichen Denkmalpflege der künftige Bodenbelag ausgesucht, der auf die historischen Vorgaben des Mauerwerks Rücksicht nimmt. Auf über die künftige Bestuhlung ist eine Vorentscheidung gefallen und zwei verschiedene Modelle wurden in die engere Wahl genommen.

Auch wenn die ursprüngliche optimistische Planung – Wiedereröffnung der Kirche noch vor der Adventszeit – nicht eingehalten werden kann,

zeichnet sich dennoch langsam ab, wann die Gemeinde wieder in ihre Kirche zurückkehren kann. Wohl noch in diesem Jahr dürften die Bauarbeiten fertig werden; für die Installation von Musik- und Lichttechnik sind die ersten Wochen des Jahres 2025 geplant. Und wenn nichts Unvorhergesehenes dazwischen kommt, sollen die Jahreskonzerte des Gospel-ProjektChores am letzten Januar-Wochenende stattfinden (statt wie gewohnt am ersten Adventswochenende).

••• Michael Eberstein

Lebendiger Adventskalender

Bald ist es wieder soweit: Vom 1. bis zum 24. Dezember begleitet der Lebendige Adventskalender Linden-Süd mit zahlreichen tolle Aktionen durch die Adventszeit! Sei dabei und komm einfach vorbei zum Klönen, Basteln, Singen und Feiern! Zudem geht im Online-Kalender jeden Tag ein Video-Türchen auf mit Grüßen, Wünschen, Liedern und vielem mehr, gestaltet von Menschen aus dem Stadtteil. Wir wünschen viel Vergnügen! Link: ebendiger-adventskalender-ls.de/

••• red

Predigt über Marias Magnificat

Gospelgottesdienst Classic am 3. Advent mit Anja Bremer

Das hat schon Tradition: Am 3. Advent predigt eine Gastpredigerin in der Gospelkirche über das Magnificat, den Lobgesang der Maria.

Wir freuen uns, dass in diesem Jahr am Sonntag, 15. Dezember, um 17.30 Uhr in St. Martinskirch Pastorin Anja Bremer mit uns feiert und im Gottesdienst predigt.

Pastorin Bremer ist niedersächsischer Re-Import und Herzensmensch für alles Schöne im Leben. Zwei Jahrzehnte lebte sie in Baden und jetzt wieder im Norden, wo sie im Kirchenkreis Hannover die neue Kasualagentur leitet – im



Anja Bremer. Foto: Jens Schulze

Team, versteht sich. Anja Bremer ist außerdem theologische Referentin im Michaeliskloster Hildesheim, wo sie ihrem Beruf so richtig Tiefe gibt. Sie versteht sich als Genussmensch, liebt gutes Es-

sen, berührende Momente und die Magie toller Serien. Ihre Bücherregale sind selbstverständlich nach Farben sortiert. Und Herbsttage liebt sie besonders, wenn sie ihr Endlichkeitsgefühl in goldenes Licht tauchen. Näheres zu Pastorin Bremer ist unter [@habseligkeitenhochdrei](#) auf Instagram zu finden. Sie nimmt ihre Follower mit in ihre bunte Lebenswelt als Pastorin und teilt Augenblicke voller [#hach-Gefühle](#). Und am 15. Dezember ist sie live und in Farbe zu erleben, wenn wir gemeinsam Gottesdienst feiern.

●●● jam

Der Protest geht weiter

Zehn Jahre „café allerlei“ am Allerweg

Das „café allerlei“ feierte am Donnerstag, 7. November, ab 19.30 Uhr im Treffpunkt Allerweg, Allerweg 5-7, seinen zehnten Geburtstag.

2014 nahmen engagierte Menschen aus dem Stadtteil Linden-Süd die Dinge selbst in die Hand und erschufen an fünf Aktionssonntagen zwischen März und Juli ihr Stadtteilcafé. Es wurde geputzt, gemalert, gebastelt, aufgebaut und eingerichtet. Seitdem füllen die Menschen es mit einem bunten interkulturellen Programm, koordiniert durch Markus

Nüchel und in Trägerschaft des Vereins zur Förderung der Entwicklung von Linden-Süd (FELS e. V.) und des Caritasverbands Hannover.

Das Café gilt als eines der wirkungsvollsten Beispiele für das große multikulturelle und generationenübergreifende Engagement in Linden-Süd. Es ist zudem Ausdruck für den großen Bedarf nach einem Stadtteilzentrum, das seit mehr als 20 Jahren öffentlichkeitswirksam eingefordert wird. Das Engagement ist vorhanden, der Bedarf ist groß, das Kon-

zept geschrieben, die Immobilie baufällig – die Handlungsbereitschaft der Verantwortlichen bleibt aus. Der Protest geht weiter.

Weitere Informationen zur Zukunft des „café allerlei“ und des Treffpunkts Allerweg gibt es am Mittwoch, 20. November, 18 Uhr im „café allerlei“ sowie zur Kampagne „Stadtteilzentrum Linden-Süd JETZT!“ unter www.stadtteilforum-linden-sued.de.

●●● Marit Kukat

Gospelkirche feiert Geburtstag

Mit Gesang, Band und Tanz

Wir feiern wieder: die Gospelkirche wird Anfang 2025 schon 23 Jahre alt. Anlass genug für viel Musik, Kulinarisches und Tanz. Wie auch in den letzten Jahren präsentieren der GospelProjektChor 2024, der GospelProjektChor 2025 sowie der Gospelchor Hannover unter der Leitung von Gospelkantor Jan Meyer eine Auswahl von Spirituals und Gospelsongs, mal leise, mal laut,

mal andächtig, mal tanzbar. Begleitet werden sie dabei von der Chorband mit Jochen Pietsch am Piano, Simon Asmus an den Keys, Markus Mayer an der Gitarre, Elkmar Winter am Bass und Gunnar Hoppe am Schlagzeug. Anschließend startet die Party. Im Altarraum spielt dieses Jahr wieder die Band „Beat It“. Sie ist in Hannover längst keine Unbekannte mehr und

tritt regelmäßig unter anderem im Brauhaus Hannover aus. Auch in der Gospelkirche sind einige Musiker der Band längst bekannt: Simon Asmus, und Martin Schwarz begleiten regelmäßig unsere Chöre.

Weitere Infos und Karten über unsere Homepage und das Gemeindebüro.

●●● jam



Musikalische Angebote

Bands (in) der Gospelkirche, Proben nach Absprache
Flötenkreis mit Olaf Platte im Gemeindehaus St. Nikolai Sackmannstr. 27 · Tel. 0152 51371191
Blockflötenensemble „Limmerholz“, Mi. 18 Uhr
Bethleheband Probe: donnerstags, 11.15 - 13 Uhr im Gemeindesaal der Bethlehemkirche

KIKIMU (KinderKircheMusik) in der St. Martinsgemeinde

Blockflöten- und Klavierunterricht mit Susanne Humbeck (aliastelle@web.de): donnerstags im Musikraum in der Badentederstr. 37.
Gitarren- und Schlagzeugunterricht mit Vincent Gongala (VGongala@gmx.de): dienstags im Musikraum in der Badentederstr. 37.

Bläser

Bläserkreis Linden-Nord. Probe: donnerstags, 18:30 - 20 Uhr. Probenraum: Gemeindehaus Bethlehemkirche
Bläser mit Hartmut Süß · Proberaum St. Martin Am Steinbruch 14 · Tel. 4483342
Posaunenchorgruppe I, Mi. 18:15 Uhr
Posaunenchorgruppe II, Mi. 19 Uhr
Posaunenchor, Mi. 19:30 Uhr
Posaunenchor Ahlem-Limmer. Wunstorfer Landstraße 50b. Fr. 18 Uhr

Gesang

Bethlehenchor. Probe: freitags, 19:30 – 21:00 Uhr im Gemeindesaal. Kontakt: Jürgen Begemann (Kirchenmusiker Bethlehemkirche)
Chorensemble der Bethlehemkirchengemeinde. Proben: freitags, 18:00 – 19:30 Uhr im Gemeindesaal. Kontakt: Jürgen Begemann (Kirchenmusiker Bethlehemkirche)
Bethlehemsterne, Donnerstag 17:15-18 Uhr - ab 5 Jahren - mit Bärbel Hartmann - Gemeindesaal Bethlehemkirche, Bethlehemplatz 1 – Tel.: 0176 72670433
Kirchenchor Limmer-Ahlem, mit Martina Wagner jeden Donnerstag um 20 Uhr außer in den Ferien Gemeindehaus St. Nikolai · Sackmannstr. 27
Kantorei St. Martin (Di 19:30-21 Uhr, außer in den nds. Schulferien) mit der „How To Chor“-Gruppe davor von 19-19:30 Uhr. Kontakt: Magnus Witting Tel.: 0157 31362144
Alle Gospelsangebote der Gospelkirche in der Erlöserkirche:
GospelProjektChor Hannover, Di, 19 Uhr

Gospelchor Hannover, jeden 2. und 4. Mittwoch 19 Uhr
Offenes Gospelsingen, jeden 1. und 3. Mittwoch außerhalb der nds. Ferien, 19:30 Uhr

Eltern, Kinder und Jugendliche

Eltern- und Kinderkreise, in den Eltern-Kind-Räumen treffen sich die Gruppen in eigener Regie. Bei Interesse rufen Sie bitte an, wir helfen gerne weiter: Bethlehemkirche; Infos im Kirchbüro
St. Martin, Martina Cornelius · Tel. 5395913
GemeinsamWachsenGruppe: Für Erwachsene mit Kindern im Alter von 0 bis 3 Jahren · in Koop. mit dem Familienzentrum Limmer · donnerstags von 9:30-11 Uhr Ansprechpartnerin: Silvia Franken, Tel. 70039520, Gemeindehaus St. Nikolai · Sackmannstr. 27
Domino, pädagogische Betreuung und Spiel für 6 –13 jährige · Mo. – Fr. nachmittags Bethlehemplatz 1b Büro: 92399711
Bethlehem-Keller-Treffpunkt (BKT), ab 14 Jahre Mo. & Do. 15-20 Uhr · Di. & Fr 15-19 Uhr · Mi 17-19 Uhr Bethlehemplatz 1 · Linden-Nord · Tel. 92399711 Keller Tel. 92399712 · www.bethlehemkellertreff.de
JUGENDTREFF CCC-LIMMER, Offenes Angebot montags bis freitags 16-20 Uhr · Keller des Gemeindehauses der Kirchengemeinde St. Nikolai · Sackmannstr. 27 · Info: Danny Kleinhans und Viktoria Daschewski Tel. 16989915
Minikiche in St. Martin: mittwochs um 16 Uhr im Gemeindehaus(garten): 11.12., 15.1., 19.2.

Senioren

Seniorenarbeit Erlöserkirche, Info: Steffi Strehlau · Mobil: 0178 5450103
Seniorencafé, jeden 2. Dienstag im Monat 15 bis 17 Uhr im Gemeindesaal Erlöserkirche
Seniorentreff, gemütliches Beisammensein, Mo. 15 Uhr Gemeindesaal Bethlehemkirche, Bethlehemplatz 1
Seniorenkreis, 15:00 Uhr, alle 14 Tage montags Niemeyerstr. 16. Kontakt: Ilse Bartz Tel. 2123053
Damengymnastik mit Marie-Therese Schmedes, wöchentlich Mi. 16-17 Uhr (mit Ausnahmen, bitte vorher erfragen) Gemeindehaus St. Martin Niemeyerstr. 16 Kontakt über Christa Wessel, Tel.: 456378
Treffpunkt St. Martin - Gesprächsrunde mit Nora Borris: Termine 16.12., 20.1., 17.2. um 11 Uhr im Gemeindehaus St. Martin, Niemeyerstr. 16. Weitere Infos auf Seite 21. Kontakt über das Gemeindebüro

Gottesdienste im Godehardstift: donnerstags um 10.30 Uhr: 19.12., 16.1., 20.2.

Gottesdienst in der Seniorenresidenz AWO: Ottenstraße 10, jeweils 10.30 Uhr: 17.12. (ev.)

Und sonst noch ...

Tischtennistreff in der KiTa-Turnhalle · Di. 20-22 Uhr
Bethlehemplatz 1b · Linden-Nord · Kontakt über Heidemarie Bock · Tel. 2105182

Offener Treff im Fußballkeller, Mi. 20 Uhr · Bethlehemplatz 1 · Kontakt über: Frank Wittbold, frank.wittbold@web.de & Stefan Treder, stefan.treder@arcor.de

Theatergruppe, Wer möchte noch einsteigen? · Niemeyerstr. 16 · Gemeindehaus St. Martin · Termine bitte erfragen · Kontakt über Anita Pape-Schön · Tel. 451482
anita@schoen-hannover.de

Frauen lesen in der Bibel, von 10 -12 Uhr und letzter Mittwoch im Monat + Kontakt über M. Schünemann
Tel. 9734144

Besuchskreis, Treffen aller, die Besuche tätigen · jeden letzten Mo. im Monat 17:15 Uhr · Bethlehemplatz 1
Gemeindehaus Bethlehemkirche · Kontakt über E. Reinecke
Tel. 37381631

Senior:innen- und Besuchsdienst der Gospelkirche Kontakt: Steffi Strehlau, Tel. 0178-5450103

Frauenkreis, am 2. Montag im Monat, jeweils von 18 – 20 Uhr im Gemeindehaus St. Nikolai, Sackmannstraße 27 · Info: Pastorin Rebekka Brouwer Tel. 0511 16989930

AG Stadtteilentwicklung, 19:30 Uhr · Gemeindehaus St. Nikolai · Sackmannstr. 27 · Tel. 2100596

Playbacktheater

Die öffentlichen Proben des Theaters Quintessenz: j Fr. 13.12., Fr. 17.01. Fr. 21.02. von 18-21.00 Uhr im Gemeindehaus, Niemeyerstr. 16.

Playbacksamstage: Sa., 30.11., Sa 18.01. von 11 bis 13.30 Uhr im Gemeindehaus, Niemeyerstr. 16. Anmeldung und Information: Michael Urbach, Tel. 0172 5119109

Yoga in Bethlehem: Mo., 16 bis 17 Uhr, Bethlehemplatz 1, Gemeindehaus

Meditation mit Via Cordis in St. Martin:

Offene Meditation: So., 1.12. (Kirche), So., 5.1. (Kirche), So., 2.2. (Kirche) von 18-19.30 Uhr. Bitte 15 Minuten vor Beginn da sein. Informationen: Karin Helke-Krüger Tel. 702870

Anzeigen



AUSZEIT NÖTIG?
LASSEN SIE UNS HELFEN

Betreuungsteam Süd – Entlastung für Angehörige

Wir übernehmen stundenweise die Betreuung für Menschen ohne und mit eingeschränkter Alltagskompetenz an, schwerpunktmäßig mit demenziellen Erkrankungen. Wir verstehen Angehörige vorbehaltlos und beraten zum Erleben der Krankheit und zum Umgang mit den Einschränkungen, zu Alltagsgestaltung und entlastenden Angeboten.

Jeder Mensch braucht Zeit für sich.

DIAKONIESTATIONEN HANNOVER Häusliche Alten- und Krankenpflege
Tel. 0511 980 51 50
sued@dsth.de
www.dsth.de




Gebr. Lautenbach
Bestattungshaus

Tag & Nacht
0511 - 92 99 10

Seit 1896 und 5 Generationen
Ihr vertrauensvoller Partner!

www.lautenbach-bestattungen.de

Linden · Ricklingen · Mühlenberg · Hemmingen

BESTATTER
mit Handarbeit gemacht



Im Himmel und auf Erden

Wir unterstützen Sie beim Abschied nehmen.
Sie erreichen uns telefonisch Tag und Nacht unter **0511/46 44 45**

www.cordes-bestattungen.de

Cordes.
BESTATTUNGEN

Kirchbüro Linden-Limmer

Sabine Engel und Birte Ladenthien

Büro-Standort St.Martin. Kirchstr. 19. 30449 Hannover. Tel. 9245331

Büro-Standort Bethlehem. Bethlehemplatz 1, 30451 Hannover. Tel. 9239970

Email: kg.linden-limmer.hannover@evlka.de

Öffnungszeiten gemeinsames Kirchbüro Linden-Limmer:

Mo. von 9-12 Uhr Bethlehem (Tel. 9239970); Mo. von 9-12 Uhr St. Martin (Tel. 9245331)

Di. von 9-12 Uhr St. Martin (Tel. 9245331)

Mi. von 9-12 Uhr und 15-18h St. Martin (Tel. 9245331)

Do. von 9-12 Uhr St. Martin (Tel. 9245331) und von 15-18 Uhr Bethlehem (Tel. 9239970)

Fr. von 9-12 Uhr St. Martin (Tel. 9245331)

Kirchenvorstand der Gesamtkirchengemeinde Linden-Limmer

Vorsitzende: Heike Bickmann, Email: heike.bickmann@gkgllili.de

Stellvertretung: Uwe Dahms (uwe.dahms@gkgllili.de), Martin Häusler (Martin.Haesler@evlka.de) Malte

Modrow (malte.modrow@gkgllili.de)

Geschäftsführendes Pfarramt: Marcus Buchholz, Email: marcus.buchholz@evlka.de

Bankverbindung: IBAN DE 70 5206 0410 7001 0722 00 / Bitte genauen Spendenzweck angeben

Bethlehem

Pastorin/Pastor

Marcus Buchholz, marcus.buchholz@evlka.de · ☎ 92399727

Meret Köhne, meret.koehne@evlka.de

☎ 92399720

Vikarin

Caroline Albrecht

caroline.albrecht@evlka.de

☎ 0157 50341938

Kirchenmusiker

Jürgen Begemann · ☎ 440078

jürgen.begemann@gkgllili.de

Küster

Stephan Kaiser

kuester.bethlehem@gkgllili.de

☎ 01522 6574029

Sozialarbeiterin

Ronja Rensing · DOMINO

info@domino-linden.de

Diakon im BKT

Maksym Buchwald

info@bethlehemkellertreff.de

☎ 0173 5789014

Familienzentrum „Bethlehem“

Dagmar Brandt, Bethlehemplatz 1b

Sprechzeiten: Mo. 13 –14 & Mi.

15 –16 Uhr · kts.bethlehem1.hannover@evlka.de ☎ 92399716

Kindertagesstätte

„Fössebutjer“

Gabi Gehrman-Coring

Noltestr. 28 · Sprechzeit: Mi. 10 –

11 Uhr · kts.bethlehem2.hannover@evlka.de

☎ 92399717

Kindertagesstätte „Mathilde“

Gisela Gleitz · Mathildenstr. 7b

Sprechzeiten nach Vereinbarung

kts.mathilde.hannover@evlka.de

☎ 92012374

Integriertes

Berufsanerkennungsjahr

Charlotte Walter,

charlotte.walter@gkgllili.de

Viviann Bollmeier

viviann.bollmeier@gkgllili.de

Freiwilliges Soziales Jahr

Timon Jamm

fsj@gkgllili.de

St. Nikolai Limmer

Vakanzvertreter Pastor

Pastor Martin Häusler,

Martin.Haesler@evlka.de

☎ 9245332

Organist

Olaf Platte · ☎ 0155 61037553

Kirchenchor

Martina Wagner

☎ 01577 1944301

Posaunenchor

N.N. Info im Kirchbüro

Familienzentrum

Leitung: Carina Aue ☎ 2104555

Koordination:

Silvia Franken

kts.nikolai-limmer.hannover@evlka.de

Sackmannstr. 34 · ☎ 70039520

Jugendtreff CCC-Limmer

Danny Kleinhans,

Victoria Daschevski

ccc@nikolai-limmer.de

☎ 16989915

Kinder- & Jugendheim

Heino Wolter, Michelle Pfeiffer

Brunnenstr. 22

kinderheim@kinderheim-limmer.de

www.kinderheim-limmer.de

☎ 22001690

St. Martin

Pastorin/Pastor

Kerstin Häusler

Kerstin.Haesler@evlka.de

Martin Häusler

Martin.Haesler@evlka.de

Kirchstr. 19 · ☎ 9245332

Küster

Johannes Kufner

johannes.kufner@evlka.de

☎ 0163 1614331

Kantor & Posaunenchorleiter

Magnus Witting

☎ 0157 31362144

magnus.witting@evlka.de

Kindergarten St. Martin

Leiterin Heide Steinführer

Badenstedter Str. 37

☎ 9245318

kts.linden.hannover@evlka.de

Erlöser-/Gospelkirche

Pastor

Chris Schlicht

christopher.schlicht@evlka.de

☎ 441102

Kantor

Jan Meyer

jan.meyer@evlka.de

☎ 0176 63836011

Küster

Andreas Halstenberg

kuester@gospelkirche-hannover.de

☎ 2103156

Kindertagesstätte

KinderOase Linden

Stefanie Biré (Leitung)

Ritter-Brüning-Str. 14

Sprechzeiten nach Vereinbarung

kts.kinderoase.hannover@evlka.de

www.kinderoase-linden.de

☎ 44 05 05

Diakonin Linden-Limmer

Dorothee Beckermann

Bethleplatz 1

Dorothee.Beckermann@evlka.de

☎ 01514 4962415

NETZWERKPARTNER UNSERER GEMEINDEN

AGUS e.V., Angehörige um Suizid

☎ 5362966 · www.agus-selbsthilfe.de

Ambulanter Palliativ- und Hospizdienst Hannover

☎ 1317111

Diakoniestation West

☎ 65522730

Fairkauf Hannover e.G.

Deisterstr. 77 · ☎ 76387890

Flüchtlingshilfe D33 · d33hannover@gmail.com

Flüchtlingssiedlung Steigerthalstr.

steigerthal@eu-homecare.com

kargah e. V.

☎ 126078-0

Kinder- und Jugendtelefon

☎ 363637

Kirchenkreissozialarbeit, Bernd Möller, Abteilungsleiter,

Burgstr. 8/10 · Bernd.moeller@dw-h.de ·

☎ 3687190

NIL in Linden (Lebenshilfe), Charlottenstr. 1

☎ 89707989

Solidarische Landwirtschaft Gemeinschaftsgärtneri Wildwuchs e. V.

☎ 05108 6427909

Sozialcenter Linden

Kötnerholzweg 3 · ☎ 4582272

Stadteiforum Linden Süd

Deisterstraße 66, 30449 Hannover · ☎ 1237775

Tageswohnung Treffpunkt

Kötnerholzweg 9 · ☎ 2110634,

tw-treffpunkt@karl-lemmermann-haus.de

BESUCHEN SIE UNS
AUCH
IM INTERNET
www.kirche-in-linden-limmer.de



TelefonSeelsorge

☎ 0800 111 0 111

Via Cordis Nord

www.via-cordis-nord.de

Karin Helke-Krüger ☎ 702870